

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung Hergiswil b. W.

Januar 2026 / Nr. 518 / 45. Jahrgang



**clever vorsorgen.
einfach geniessen.**

In unserer Beratung erhalten Sie einen Überblick über Ihre persönliche Vorsorgesituation. Zusammen decken wir allfällige Lücken auf und finden mit Ihnen mögliche Lösungen.
Jetzt auf [valiant.ch/vorsorgecheck](https://www.valiant.ch/vorsorgecheck)

Valiant Bank AG, Bruggmatt 1, 6130 Willisau

valiant
wir sind einfach bank.



TITELSEITE

Salbei - Garten-Salbei

Salvia officinalis - auch Echter Salbei genannt

Der Pflanzenname Salbei ist eine Wortbildung zu lateinisch *salvare* ‚heilen‘ beziehungsweise *salvus* ‚gesund‘.

Traditionell ist die antivirale, bakterien-, entzündungshemmende Wirkung des Echten Salbeis bekannt.



Botanisches

Salbei gehört zur Familie der Lippenblütler. Früher wuchs der knorrige, stark verzweigte graufilzig beblätterte Halbstrauch vorwiegend im mediterranen Süden, in Italien, Südfrankreich oder Griechenland. Inzwischen hat er sich auch bei uns eingebürgert und trotzt tapfer winterlicher Kälte. Die Pflanze wird circa 30–80 cm hoch und hat sich für ihre Blätter einen Silberpelz als Sonnenschutz ausgedacht. Die Unterseite der graugrünen Blätter ist wollig behaart und mit glänzenden Öldrüschen besetzt, die das kostbare, aromatisch duftende, ätherische Öl bergen. Die 3 cm grossen, blau-violetten Blüten stehen ab Ende Mai in üppiger Fülle in langen Scheinähren.

Anbau und Ernte

Salvia officinalis gedeiht in unseren Breiten gut, wenn Sie ihm trockene, kalkreiche Böden und warme, sonnige Lagen anbieten. Ab Mai gekaufte Pflanzen ins Beet setzen und für guten Wasserabzug sorgen. Er lässt sich auch durch Aussaat von April bis August vermehren oder einfach durch Stecklinge mit fingerlangen, unverholzten Trieben. Nach fünf Jahren verholzen die Büsche und sollten verjüngt werden. Die Blätter von Juni–September ernten (am aromareichsten kurz vor der Blüte).

Aus der Hausapotheke

- Innerlich: Zum Gurgeln und Spülen bei Entzündungen der Mund- und Rachenschleimhaut
- (1 TL getrocknete Blätter mit 200 ml heissem Wasser übergiessen, 10 min ziehen lassen)
- Als Tee bei Nachtschweiß oder gegen Halsentzündungen (dann nur 1–3 min ziehen lassen) mehrmals täglich trinken
- Äußerlich als Fussbad bei Schweißfüßen

Achtung: Menschen mit empfindlichem Magen können auf den Tee mit Beschwerden reagieren.

Nicht länger als 5 Wochen, nicht in grösseren Mengen und nicht während Schwangerschaft und Stillzeit.

Quellenangaben: - Alles über Heilpflanzen, Ursel Bühring

- Mein Heilpflanzen-Hochbeet
Harald Harazim, Renate Hudak

Aus der Küche



Saltimbocca

Vor- und Zubereitungszeit: 15 Minuten

Zutaten für 4 Personen

- 8 Tranchen Rohschinken
- 8 Salbeiblätter
- 8 Kalbsplätzli (z. B Nuss, je ca. 60 gr.)
- Zahnstocher
- Öl zum Braten
- ¼ TL Salz
- wenig Pfeffer
- 1 dl Weisswein oder Bouillon

Und so wird's gemacht

Ofen auf 60 Grad vorheizen, Platte vorwärmen, Rohschinken und Salbei auf die Plätzli legen, evtl. mit Zahnstocher fixieren.

Wenig Öl in einer Bratpfanne heiß werden lassen. Plätzli portionenweise beidseitig je ca. 1 min braten, herausnehmen, würzen, warm stellen. Weisswein oder Bouillon in Pfanne gießen, Bratsatz lösen. Saltimbocca auf der vorgewärmten Platte anrichten, Jus dazu servieren.

Quellenangabe: Betty Bossi

Zusammengestellt: Erika Rölli-Markfurt, Opfersei-Neuhaus 1

Titelbild: Peter Helfenstein

NEUJAHRSGRÜSS

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde Hergiswil b. W. ein Jahr der grossen Jubiläen, die uns an die lange Tradition und den beständigen Einsatz vieler engagierter Persönlichkeiten und Organisationen erinnern. Es war ein Jahr, in dem wir auf Vieles zurückblicken konnten, was unser Dorf ausmacht und prägt.

Rückblick in Zahlen

- **10 Jahre Joel Wapf, Landwirtschaftsbeauftragter:** Seit einem Jahrzehnt setzt sich Joel Wapf mit Hingabe für die landwirtschaftlichen Belange unserer Gemeinde und Region ein.
- **20 Jahre Ehrungsanlass:** Die Ehrungen für ausserordentliches Engagement und Leistungen im Jahr 2025 in Sport, Kultur, Beruf und Ausbildung von Einzelpersonen oder Gruppen findet am 30. Januar 2026 bereits zum 20. Mal statt.
- **25 Jahre Peter Heer, Leiter St. Johann:** Seit 25 Jahren sorgt Peter Heer als Leiter vom St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter für das Wohl der Bewohner und trägt massgeblich dazu bei, dass die Einrichtung zu einem Ort der Geborgenheit geworden ist.
- **30 Jahre Markus Kunz, Gemeinderat:** Markus Kunz leistet seit 30 Jahren mit seiner langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz einen grossen Beitrag zur stabilen und erfolgreichen Entwicklung unserer Gemeinde und Schule.
- **50 Jahre Region Luzern West:** Ein halbes Jahrhundert Zusammenarbeit in der Region Luzern West – eine Partnerschaft, die nicht nur den Austausch und die Vernetzung fördert, sondern auch zur Stärkung unserer schönen Region führt.
- **100 (+ 1) Jahre Geburtstag Elisa Krummenacher-Schärli:** Elisa Krummenacher-Schärli feierte ihren 101. Geburtstag! Mehr als ein Jahrhundert Lebenserfahrung, geprägt von tiefem Menschsein und einer bemerkenswerten Lebensgeschichte.
- **175 Jahre Musikgesellschaft:** Seit 175 Jahren sorgt die Musikgesellschaft mit ihren Klängen für kulturelle Bereicherung in unserer Gemeinde. Sie begleitet und bereichert unser kulturelles Leben über Generationen hinweg.
- **1 Million Bewegungsminuten im Coop Gemeindeduell:** Unsere Gemeinde hatte im Mai beim Coop Gemeindeduell beeindruckende 1 Million Bewegungsminuten erreicht. Dieser Erfolg ist ein tolles Beispiel für den Teamgeist und das Engagement der Hergiswilerinnen und Hergiswiler.

Ein Ausblick auf das neue Jahr

Der **öffentliche Verkehr** bleibt uns wichtig. Mit der Förderung für Jugendliche tragen wir dazu bei, dass die Busverbindungen aktiv genutzt werden und eine attraktive Alternative zum Auto bleiben.

Gleichzeitig arbeiten wir an der Planung der **Glasfasererschliessung durch Prioris/Swisscom**, damit unsere Gemeinde auch digital zeitgemäss verbunden ist.

Mit dem **Gasthaus Kreuz** bleibt ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt erhalten – ein Ort, an dem man sich begegnet, austauscht und Gemeinschaft erlebt.

Nicht zuletzt wollen wir durch eine **aktive Bodenpolitik** die Entwicklung vom Raum für Wohnen, Arbeiten und Zusammenleben in unserer Gemeinde mitgestalten.



So möchten wir auch im kommenden Jahr dafür sorgen, dass unsere Gemeinde lebendig, gut vernetzt und lebenswert bleibt – für alle Generationen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

Flurin Burkhalter
Gemeindepräsident

S HergiswilerLäbe

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente /
Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3
6133 Hergiswil, 041 979 01 60
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis: 12 Monate CHF 42.-

Inserate: Peter Helfenstein, Bachhalde 16
6133 Hergiswil, 041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 cm hoch CHF 8.-

Gestaltung / Veran-
staltungskalender Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil
6133 Hergiswil
041 979 80 80

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Redaktion: Peter Helfenstein (ph)

GEMEINDE

Jubiläums-Ehrungsanlass 30. Januar 2026

Der traditionelle Ehrungsanlass für Vereine, Organisationen und Einzelpersonen findet am 30. Januar 2026 um 20.00 Uhr in der Steinacherhalle bereits zum 20. Mal statt. Wir dürfen uns somit auf den Jubiläums-Ehrungsanlass freuen.

Eröffnet wird der Anlass durch die Musikgesellschaft unter dem eindrücklichen Einmarsch aller Vereinsfahnen. Es werden wiederum Einzelpersonen, Vereine und Organisationen für die Leistungen des Jahres 2025 in Sport, Kultur und Beruf geehrt. Mit grossem Stolz können auch wiederum einige Berufserfolge speziell geehrt werden.

Die Jurysitzung findet Ende Dezember statt. Aufgrund der Eingaben können aber sicherlich auch wieder Spezialehrungen vergeben werden. Weitere Infos folgen.

Im Anschluss an die Ehrungen wird ein Apéro offeriert.

Die ganze Bevölkerung ist zum Jubiläums-Ehrungsanlass eingeladen. Wir freuen uns, wenn die Ehrungen der ausserordentlichen und eindrücklichen Leistungen vor einem grossen Publikum erfolgen können.

Neuer Feuerwehrkommandant ab 2026

Wie bereits mitgeteilt tritt Hptm Stefan Buob auf den 31. Dezember 2025 als Feuerwehrkommandant zurück. Seit Januar 2015 hat er die Feuerwehr Hergiswil b. W. als Kommandant mit hohem Fachwissen, viel Weitsicht und grossem Einsatz geführt. Der Gemeinderat dankt Stefan Buob herzlich für den grossen Einsatz zu Gunsten der Feuerwehr.

Martin Kunz neuer Feuerwehrkommandant

Gemäss Feuerwehrreglement und auf Antrag der Feuerwehrkommission hat der Gemeinderat Martin Kunz, Sagiacher 4, als neuen Kommandant der Feuerwehr Hergiswil b. W. und zum Vorsitzenden der Feuerwehrkommission gewählt. Die Beförderung und Chargenernennung erfolgt nun auf den 1. Januar 2026. Martin Kunz verfügt über die notwendigen Ausbildungen und ist bestens für dieses Amt qualifiziert. Der Gemeinderat dankt Martin Kunz für sein grosses Engagement und die Bereitschaft, die Verantwortung als Leiter der Feuerwehr zu übernehmen. Der Feuerwehrkommandant stellt die ständige Einsatzbereitschaft sicher, hat die Verantwortung über den Ausbildungsdienst sowie den Vorsitz der Feuerwehrkommission und vertritt die Feuerwehr nach aussen. Die Feuerwehrkommission und der Gemeinderat sind überzeugt, dass Martin Kunz als Feuerwehrkommandant bestens geeignet ist und freuen sich auf die Zusammenarbeit.



Stefan Buob (links) übergibt das Feuerwehrkommando per 01.01.2026 an Martin Kunz (rechts)

Du liebst Technik und Landwirtschaft? Dann passt du zu uns!



Servicetechniker/Monteur
Stalltechnik für Rindvieh und Schweine
80–100 % (m/w/d)



Spannende Montage- und Servicearbeiten
in der ganzen Schweiz.
Mehr Infos & Bewerbung per QR-Code!

SCHAUER
PERFECT FARMING SYSTEMS

Schauer Agrotronic AG · Schötz · 041 926 80 00 · schauer.ch

Entsorgungsplan, neuer Kehrichtsammeltag

Mit dem aktuellen Hergiswiler Läbe wird der Entsorgungsplan versendet.

Die Kehrichtsammlung unseres Abfallentsorgungsverbandes GALL wurde neu ausgeschrieben. Die daraus resultierenden Verträge treten am 1. Januar 2026 in Kraft. Neu werden bei der Kehrichtabfuhr vorwiegend Elektrofahrzeuge eingesetzt. Ebenfalls neu ist, dass die Aussentouren ab 2026 in einem zweiwöchentlichen Rhythmus durchgeführt werden, nicht mehr nur einmal pro Monat. Dies bringt einige Änderungen bei der Planung der Kehrichtsammeltage mit sich. Das beauftragte Abfuhrunternehmen ARGE Beck/Stöckli, Sursee hat die Sammeltage für die Kehrichtabfuhr bestmöglich geplant.

Mittwoch neuer Kehrichtsammeltag ab 2026

Der Sammeltag in Hergiswil b. W. ist neu der Mittwoch. Im 2025 findet die letzte Sammeltour am Dienstag, 30. Dezember statt. Die Aussentouren erfolgen in einem zweiwöchentlichen Rhythmus. Die Kartonsammlung findet wie bisher in der Regel am ersten Donnerstag des Monats statt. Im Gebiet Rohrmatt finden die Sammlungen an anderen Wochentagen statt. Alle Daten sind im beigelegten Entsorgungsplan aufgeführt.

Grüngut

Die Astmaterialentsorgung und ein Grüngutcontainer befinden sich hinter der Halle der Zettel AG, Luegetalmatte 1. Das hat sich bewährt. Es wäre jedoch wünschenswert, wenn sich alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer an der Sammelroutentour einen Grüngutkübel beschaffen und damit die kostenlose Einsammlung nutzen würden. Somit gäbe es deutlich weniger Verkehr in der Luegetalmatte. Die Daten der Grünguteinsammlung sind ebenfalls im Entsorgungsplan aufgeführt.

Energie clever nutzen

Wie kann ich mein Haus energieeffizient sanieren? Welche Förderprogramme unterstützen mich beim Heizungsersatz? Und wie lässt sich im Alltag ganz einfach Strom und Heizenergie sparen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen erhalten Sie am «Treffpunkt Energieberatung» an der Messe Bauen+Wohnen Luzern vom 27. Februar bis 1. März 2026 im KKL Luzern

Kostenlose Beratung an der Messe Bauen+Wohnen Luzern

An einem grossen Gemeinschaftsstand der öffentlichen Hand (Kanton Luzern gemeinsam mit der Zentralschweizer Energiefachstellenkonferenz) stehen Ihnen Energieexpertinnen und -experten kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Ob Gebäudesanierung, erneuerbare Energien, Förderprogramme oder gesetzliche Vorgaben – hier bekommen Sie kompetente und praxisnahe Informationen aus erster Hand. Zusätzlich finden spannende Referate und Veranstaltungen statt, bei denen Sie direkt mit Fachleuten ins Gespräch kommen können.

Mit einer energetischen Sanierung leisten Sie nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern senken auch langfristig Ihre Energiekosten.

Der Messebesuch ist auch für Hergiswilerinnen und Hergiswiler kostenlos: Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code und sichern Sie sich Ihr Gratisticket.



Genehmigung Feuerwehrreglement

An der Gemeindeversammlung vom 18. November 2025 haben die Stimmberchtigten der Gemeinde Hergiswil b. W. das neue Feuerwehrreglement beschlossen. Dieses wurde im Anschluss an die Gebäudeversicherung Luzern (Feuerwehrinspektorat Luzern) zur Genehmigung eingereicht. Der kantone Feuerwehrinspektor Marco Blättler hat das Reglement am 25. November 2025 ebenfalls genehmigt. Das neue Feuerwehrreglement tritt auf den 1. Januar 2026 in Kraft. Mit dem Inkrafttreten wird das bestehende Reglement vom 5. November 2001 aufgehoben. Das neue Feuerwehrreglement kann auf der Gemeindekanzlei oder der Webseite der Gemeinde Hergiswil b. W. unter Gemeinde&Politik / Formulare/Reglemente heruntergeladen werden.



Veterinärdienst: Informationen Vogelgrippe

Anfang November 2025 trat der erste positive Vogelgrippe-Befund bei einem Wildvogel auf. Unterdessen wurden in weiteren Kantonen Wildvögel positiv auf die Vogelgrippe getestet; zuletzt Enten und ein Schwan auf dem Stadtweiher in Wil (SG). Angesichts der starken Zirkulation des Virus in Europa hat das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) entschieden, die gesamte Schweiz als Beobachtungsgebiet auszuweisen. Es gelten besondere Schutz- und Hygienemassnahmen für Geflügelhaltungen, mit welchen jeglichen Kontakt zwischen Wildvögeln und Haustieren vermieden werden soll. Die aktualisierte Verordnung gilt von Dienstag 25. November 2025 voraussichtlich bis zum 31. März 2026. Geflügelhaltende in der ganzen Schweiz werden aufgefordert, wachsam zu sein und Anzeichen für eine Ansteckung ihrer Tiere mit der Vogelgrippe umgehend einer Tierärztin oder einem Tierarzt zu melden. Hinweise auf eine Infektion können Atembeschwerden, Schwellungen im Kopfbereich, ein deutlicher Rückgang der Legeleistung, dünne oder fehlende Eischalen sowie eine erhöhte Sterblichkeit sein. Die Übertragung des Vogelgrippevirus auf den Menschen ist äusserst selten und nur durch sehr engen Kontakt möglich. Geflügelprodukte wie Pouletfleisch und Eier können ohne Bedenken konsumiert werden. Tot aufgefundene Wildvögel sollten aus Sicherheitsgründen generell nicht berührt werden. Sie sind im Kanton Luzern der Wildhut oder der Polizei zu melden.

Weitere Informationen zur Krankheit, Karten mit der Ausdehnung der Beobachtungsgebiete sowie die publizierte Verordnung sind auf der Homepage des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen aufgeschaltet. Auch steht der kantone Veterinärdienst bei Fragen zur Verfügung.



Hundredatenbank Amicus

Registrierungspflicht

Alle in der Schweiz wohnhaften Hundehaltenden müssen in der nationalen Hundredatenbank Amicus registriert sein.

Sie werden demnächst oder sind bereits Hundehalterin oder Hundehalter. Was müssen Sie tun?

Ersthundehaltende müssen sich vorgängig bei den Einwohnerdiensten des Wohnortes melden. Diese erfassen Ihre Personalien in der zentralen Hundedatenbank Amicus. Ihre Benutzerdaten erhalten Sie anschliessend per Post oder E-Mail. Daraufhin kann die Registrierung über den Tierarzt erfolgen.

Welpen müssen in den ersten drei Monaten vom Tierarzt einen Mikrochip implantiert erhalten. Führen Sie einen Hund aus dem Ausland ein, so müssen Sie innerhalb von zehn Tagen nach der Einfuhr dessen Kennzeichnung von einem Tierarzt überprüfen lassen. Der Tierarzt registriert anschliessend in beiden Fällen den Hund in Amicus.

Innert einer zehntägigen Frist sind Amicus zudem folgende Mutationen zu melden:

- Weitergabe (z.B. Verkauf oder Schenkung)
- Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk)
- Export und Tod des Hundes

Sie können dies entweder über www.amicus.ch oder über die kostenlose Applikation animundo erfassen. Sobald Sie Ihr Amicus-Konto mit animundo verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde und die elektronische ePetCard einsehen, sowie Halterwechsel und Vermisstmeldungen verwalten. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden.

Sie sind bereits Hundehalter. Was ist ab 2026 neu für Sie?

Wenn Sie bereits einen Hund besitzen, können Sie diesen wie bisher über www.amicus.ch verwalten oder alternativ die kostenlose Applikation animundo nutzen. Sobald Sie dort Ihr Amicus-Konto verbinden, können Sie Ihre registrierten Hunde einsehen, Weitergabe (z.B. Verkauf oder Schenkung), Übernahme (z.B. Kauf oder Geschenk) und Tod Ihres Hundes melden, sowie Vermisstmeldungen verwalten. Die bisherige PetCard kann nicht mehr nachbestellt werden, sondern steht Ihnen als elektronische ePetCard auf animundo zur Verfügung. Zudem bietet animundo weitere zahlreiche praktische Funktionen rund um Ihr Haustier. Weitere Informationen finden Sie unter www.animundo.ch.

Namens- und Adressänderungen müssen direkt den Einwohnerdiensten bekanntgegeben werden. Möchten Sie Hundedaten ändern, so wenden Sie sich bitte an den Tierarzt.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.amicus.ch oder info@amicus.ch.

PRIORIS

Die cablex, eine Tochtergesellschaft der Swisscom, führt derzeit Hausbesuche durch. Gestartet haben sie im Siedlungsgebiet (innerhalb der Bauzone), welche die Swisscom selbstständig mit Glasfaser erschliesst und deshalb nicht mehr Bestandteil vom Projekt PRIORIS ist. Ausserhalb der Bauzone

wurde ebenfalls mit Hausbesuchen zur Erkundung der örtlichen Gegebenheiten für die Erschliessung und Verkabelung gestartet. Aktuell wird die Machbarkeit aller Gebäude mit einem PRIORIS-Basisvertrag geprüft und die Engpässe eruieren. Am 18. November 2025 hat in Ruswil der Spatenstich für PRORIS stattgefunden. In Hergiswil b. W. wurde für eine sehr erfreulich hohe Anzahl von über 200 Gebäude ausserhalb der Bauzone ein PRIORIS-Basisvertrag abgeschlossen. Der Glasfaserausbau sollte im 2026 starten und im Folgejahr 2027 abgeschlossen werden.

Militärische Einquartierung

Vom 5. bis 30. Januar 2026 absolviert die M Flab 45/2 unter Kommandant Lukas-Fritz Hüppin ihren WK in Hergiswil b. W. Diese Truppe war bereits 2023 einmal bei uns stationiert. Es werden ungefähr 150 Angehörige der Armee die Truppenunterkunft bei der Steinacherhalle, die Turnhalle, den Anbau Steinacherhalle sowie den Parkplatz zwischen Schulhaus und St. Johann in Anspruch nehmen. Die Einheit wird während ihrem WK am World Economic Forum WEF in Davos im Einsatz stehen und somit in der Mitte des WK nicht in Hergiswil b. W. sein. Der Gemeinderat heisst die Dienstleistenden und ihren Kommandanten in unserem Kräuterdorf herzlich willkommen und wünscht ihnen einen erfolgreichen WK.

Vernehmlassungen

Der Gemeinderat hat zur Totalrevision «Gesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt» des Justiz- und Sicherheitsdepartementes, zum Mitwirkungsverfahren «Gesamtrevision kantonaler Richtplan» des Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartementes und zur Änderung «Gesetz über die Verbilligung von Prämien der Krankenversicherung (Prämienverbilligungsgesetz) »des Gesundheits- und Sozialdepartementes des Kanton Luzern je eine Vernehmlassung abgegeben.

Ein Grund zum Feiern für
Daniela Bättig

Denn bereits seit 20 Jahren bist du ein Teil unserer Chäsi-Familie.

Wir gratulieren ganz herzlich zu diesem Jubiläum und danken für deinen unermüdlichen Einsatz!

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

Produktion 041 979 11 23
Verkauf 041 979 02 33
www.dorf-chaezi.ch



Musik- und Theaterfonds

Die Gemeinde hat im Frühling 2021 eine Spende zur Förderung der Musik und des Theaters in der Gemeinde Hergiswil b. W. erhalten und einen entsprechenden Fonds eröffnet. So soll Kindern, deren Eltern nicht über die finanziellen Mittel verfügen, der Musik- und Theaterunterricht ermöglicht werden. Auch können besonders begabte Kinder in Musik und Theater gezielt gefördert werden. Weiter können entsprechende Musik- und Theaterlager für Jugendliche unterstützt werden. Der Fonds ist beschränkt für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in der Gemeinde. Entsprechende Gesuche können bei der Sozialvorsteherin Monika Kurmann gestellt werden.

Veranstaltungskalender

Der Veranstaltungskalender 2026 wurde wiederum aufgrund der Angaben der Vereinsverantwortlichen erstellt. Im Veranstaltungskalender sind auch Adressen der Vereine, Organisationen, Genossenschaften, Daten des Hergiswiler Läbe, Chenderhüeti Bärehöhli, Schulferienpläne, Hallenbelegungspläne etc. aufgeführt. Änderungen oder Ergänzungen dazu können im Verlauf des Jahres jederzeit an die Gemeindekanzlei gemeldet werden, damit die Veranstaltungen im monatlich erscheinenden Hergiswiler Läbe und auf der Homepage stets aktuell sind. Der Veranstaltungskalender 2026 ist auf der Webseite der Gemeinde unter Freizeit&Tourismus / Freizeit aktualisiert aufgeschaltet und liegt auch am Schalter der Gemeindekanzlei zum Mitnehmen auf.

Zinssätze 2026

Ab 01.01.2026 beträgt der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz 0.0 %. Auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern wird dieses Jahr kein Zins gutgeschrieben. Bitte überprüfen Sie Ihre Akontorechnung auf die Richtigkeit. Anpassungswünsche können Sie an das Regionale Steueramt (041 972 63 00 bzw. steueramt@willisau.ch) richten.

Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern (Schlussrechnung) beträgt neu ab 01.01.2026 4,00 % Prozent.

Steuererklärung 2025

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2025. Am bequemsten ist das Ausfüllen mit der neuen Online-Lösung eSteuern.LU. Mit einer E-Mail-Adresse und einer Mobiltelefonnummer ist man schnell und sicher angemeldet. Informationen und Anleitung finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

Auf unserer Webseite willisau.ch finden Sie unter Regionales Steueramt/weitere Links eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.

Auch bietet die Pro Senectute ein Steuererklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an: Pro Senectute Kanton Luzern, Beratungsstelle Willisau, Menzbergstrasse 10, Willisau, telefonische Voranmeldung unter 041 972 70 60 (willisau@lu.pro-senectute.ch).

Haben Sie Fragen? Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail (steueramt@willisau.ch).

Baubewilligungen

Meliorationsgenossenschaft 6133 Hergiswil b. W.

Ausbau Güterstrasse Abzweiger Letthubel bis Abzweiger Hundskellen mit Einbau Betonbelag

Setz-Affentranger Hanspeter und Margrith, Menzbergstrasse 45, 6130 Willisau

Sanierung Stöckli auf Grundstück Nr. 348, Haueten 2

AKTUELL



Lotto

Mittwoch, 28. Januar um 14.00 Uhr

im Pfarreisaal. Es ist schön, wenn jede Person einen kleinen Lottopreis im Betrag von ca. 3 bis 4 Franken mitbringt. Dazu sind alle ab 60+ herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und danken fürs Mitmachen. Anschliessend Kaffee und gemütliches Zusammensein.

Regionales Steueramt Willisau

Fälligkeit der Steuern

Ende Dezember 2025 wurden die Steuern 2025 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuern noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.



Mittagstisch

Der Mittagstisch ist weit mehr als eine Gelegenheit zum Essen. Gemeinsam setzen wir ein Zeichen dafür, wie wertvoll es ist, Menschen aktiv ins Dorfleben einzubinden. Es sind die gemeinsamen Erlebnisse, die das Leben so besonders machen! Der nächste Mittagstisch findet am **Donnerstag, 8. Januar 2026, 11.30 Uhr, im Café Thalmann** statt.

Eine Anmeldung zum Mittagessen ist erforderlich. Maria Bucher, 041 979 10 50, nimmt die Anmeldung jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr bis Montag, 5. Januar gerne telefonisch entgegen. Niemand soll wegen fehlender Mobilität auf den Mittagstisch verzichten müssen – wir organisieren gerne eine passende Fahrgelegenheit.

Weitere Mittagstisch-Daten:

Donnerstag, 5. Februar

Donnerstag, 5. März

Donnerstag, 2. April – Osterbrunch Café Thalmann

Dienstag, 5. Mai - St. Johann

Donnerstag, 4. Juni

Donnerstag, 2. Juli

Wir freuen uns sehr, zahlreiche Teilnehmende beim Mittagstisch begrüssen zu dürfen.

Team Mittagstisch

Maria und Marie-Theres



Montag, 6. bis Mittwoch, 8. Juli 2026

Im Wechsel mit dem Sommerlager wird in der ersten Sommerferienwoche am 6., 7. und 8. Juli 2026 der 6. FerienSpass angeboten.

Ein motiviertes Team hat bereits die Planung aufgenommen und wird euch ein abwechslungsreiches, tolles Programm anbieten.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele neugierige Kinder.

OK FerienSpass



Neues Pächterpaar für das Gasthaus Kreuz

Ab dem 1. Februar 2026 übernehmen Thuraisingam Ragulan und seine Frau Agnes das Gasthaus Kreuz in Hergiswil. Das engagierte Wirte-Ehepaar hat zuvor das Gasthaus Löwen in Dagmersellen von 2020 bis zum Start der Leuepark-Überbauung erfolgreich geführt. Ragulan arbeitete danach als Koch im Gasthaus Sonne in Eich. Ihr grosser Traum, wieder ein eigenes Gasthaus zu führen, wird nun Realität: Mit der Übernahme des Gasthaus Kreuz starten sie in eine neue, vielversprechende Ära.

In den letzten drei Jahren stand das Gasthaus Kreuz unter der Leitung von Madeleine Juon-Schütz. Sie hat eine beeindruckende Aufbauarbeit geleistet – vielen Dank dafür! Bis Ende Januar 2026 bleiben die gewohnten Öffnungszeiten bestehen: Die Ustrinkete bei Madeleine ist am Donnerstag, 29. Januar 2026, geplant.

Bereits ab Sonntag, 1. Februar 2026, erwartet Sie ein neuer Ganz-Tages-Betrieb unter Ragulan und Agnes. Der Montag wird der Ruhetag sein. Das neue Wirtpaar ist bereits heute auf die bunte Fasnachtszeit im Dorf gespannt und darauf, viele Leute persönlich kennen zu lernen.

Der Vorstand der Genossenschaft zum Kreuz freut sich gemeinsam mit Madeleine Juon auf diese neue Ära und bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihre Treue. Freuen Sie sich auf eine ausgezeichnete Küche, eine warme Atmosphäre und unvergessliche Augenblicke: Bis bald im Kreuz, wo Genuss auf Herzlichkeit trifft.



Madeleine Juon-Schütz (aktuelle Gastgeberin), Ragulan und Agnes (neues Pächterpaar ab 1. Februar 2026) sowie Myriam Kunz (Präsidentin Genossenschaft zum Kreuz) stossen auf die Vertragsunterzeichnung an.

Bild: Flurin Burkhalter

Hinweis: Bereits getätigte Reservationen bei Madeleine Juon bleiben bestehen. Neue Reservationen ab Februar 2026 nehmen Ragulan und Agnes gerne bereits jetzt entgegen: ragulthurai@yahoo.com oder 079 835 19 73. Weitere Infos: restaurant-gasthauskreuz.ch

GlanZmann

www.glanzmann-tiefbau.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir dich!

Mitarbeiter im Strassenbau & Tiefbau

Dein Tätigkeitsbereich:

- Allgemeine Arbeiten im Tiefbau
- Strassenbau
- Leitungsbau



Das bringst du mit:

- Führerausweis
- Ausbildung im Baugewerbe oder Bereitschaft, Neues zu lernen
- Zuverlässigkeit und Freude am selbstständigen Arbeiten
- Motivation, Verantwortung zu übernehmen

Was dich bei uns erwartet:

- Ein Team, das zusammenarbeitet
- Wertschätzung
- Modernste Maschinen und einen top ausgestatteten Fuhrpark, die deine Arbeit erleichtern, effizienter machen und auch Freude bringen
- Abwechslungsreiche Arbeiten und die Chance, dich beruflich weiterzuentwickeln
- Arbeiten in der Region
- Zeitgemäss und faire Entlohnung für deinen Einsatz
- Die Möglichkeit, sich mit 60 Jahren pensionieren zu lassen
- Teilzeitpensum möglich

Hast du Lust, etwas Neues anzupacken und suchst nach einer Veränderung? Dann melde dich bei uns!

Glanzmann Tiefbau GmbH, Fürbach 4, 6133 Hergiswil
oder info@glanzmann-tiefbau.ch / 079 255 78 83

ELEKTRA
Hergiswil-Dorf



Von Nacht auf Tag: Energie nutzen, wenn sie verfügbar ist

Der Energiemarkt befindet sich im Wandel. Getrieben durch die Energiewende, geopolitische Krisen und die steigende Marktvolatilität stehen Energieversorger vor grossen Herausforderungen.

Text: Flurin Burkhalter

An sonnigen Tagen wird oft mehr Strom produziert, als im Versorgungsgebiet gleichzeitig benötigt wird. Die Speicherkapazitäten sind jedoch noch begrenzt.

Überschüssige Energie muss zu Marktpreisen verkauft werden – zu Spitzenzeiten können diese sogar negativ sein. Die starken Schwankungen der Solarstromproduktion erfordern zudem kostenintensive Massnahmen zur Netzstabilisierung.

Auch Ihre Rolle als Endverbraucher verändert sich grundlegend: Sie werden vom passiven Konsumenten zum aktiven Akteur! Durch bewusstes Handeln können Sie das Energienetz entlasten, die Systemkosten stabilisieren und langfristig Geld sparen.

Nutzungsverhalten anpassen

Grosse Stromverbraucher wie Waschmaschinen, Tumbler und Elektroboiler oder nach Möglichkeit das Laden von Elektroautos, sollten möglichst auf die sonnenreichen Stunden zwischen 10.00 und 16.00 Uhr verlegt werden. Eine zeitversetzte Nutzung reduziert zudem die Spitzenleistungen und entlastet das Netz.

Boiler auf Tagesstrom umstellen

Viele Warmwasserboiler sind noch auf automatische Nachtlaufheizung eingestellt. Die Zeiten günstigen Nachtstroms, als konventionelle Kraftwerke die Grundlast deckten, sind vorbei. In der Regel lässt sich der Boiler über einen Schalter auf Tagesmodus umstellen. So nutzen Sie an sonnigen Tagen lokal erzeugten Solarstrom – nachhaltig und netzdienlich.

Eigenverbrauch priorisieren

In unserem Versorgungsgebiet gibt es zahlreiche Photovoltaik-Anlagen. Ein hoher Eigenverbrauch ist nicht nur wirtschaftlich sinnvoll, sondern unterstützt auch die optimale Nutzung erneuerbarer Energie. Durch bewusste Steuerung Ihrer Geräte und Nutzung von Batteriespeichern lässt sich der Eigenverbrauch erhöhen. Rückliefertarife geraten angesichts der Entwicklung zunehmend unter Druck.

E-Mobilität netzdienlich gestalten

Mit steigender Zahl von Elektroautos kann das Stromnetz stark belastet oder aktiv stabilisiert werden. Laden Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit zeitlich, leistungsmässig und intelligent gesteuert. Besonders kritisch sind die Abendstunden zwischen 17.00 und 21.00 Uhr, wenn Haushaltsverbrauch und ungesteuertes Laden zusammenfallen. Demgegenüber gibt es mittags, insbesondere bei starker Sonneneinstrahlung, oft grosse Stromüberschüsse aus Photovoltaik. Reduzieren Sie die Ladeleistung, wenn eine schnelle Vollladung nicht zwingend nötig ist.

Seit über 100 Jahren setzen sich die Elektra Hergiswil-Dorf und die Elektra Opfersei für eine stabile und attraktive Energieversorgung ein. Herzlichen Dank, dass Sie mit Ihrem Verhalten aktiv zu einem sicheren und nachhaltigen Stromnetz beitragen.

gwÄRb besch?



Elmar Achermann

Projektleiter Holzbau / Planungen Holzbau
geb. 20. Juli 1995 • ein Sohn (Aurel, 6 Monate)
• Ausbildung: Dipl. Holzbau-Techniker HF



Markus Kunz

Leiter Hauptagentur Wolhusen-Willisau
geb. 9. Oktober 1964 • zwei Söhne (Philippe und Patrick,
33 Jahre) • Ausbildung: Landwirt / Handelsschule

Wo hast du deine Lehre absolviert?

In einem kleineren, familiären Holzbaubetrieb

Richard Birrer-Kaufmann, Nebikon und Werner
Burri-Stadelmann, Hergiswil

Welche Anforderungen hast du an zukünftige Lernende?

Freude am Werkstoff Holz, handwerkliches Geschick,
positive Einstellung

Welches war die beste Entscheidung in deiner beruflichen Laufbahn?

Sich für den Holzbau zu entscheiden, weil mich die
Kombination aus kreativem Handwerk und modernem,
nachhaltigem Bauen begeistert

Einstieg in die Versicherungsbranche

Was macht dir an deinem Job am meisten Spass?

Am meisten Freude macht mir, unsere Holzbauprojekte
von der Planung bis zur Fertigstellung zu begleiten und
den Erfolg unseres Teams zu sehen

Kontakt mit Menschen / Menschen beraten zu dürfen

Hörst du Musik beim Arbeiten? Wenn ja, welche?

Ab und zu, solange sie mich beim Planen und Umsetzen
der Holzbauprojekte nicht aus dem Takt bringt

Nein

Welche drei Eigenschaften treffen auf dich zu?

Präzise, teamorientiert und zuverlässig – und immer be-
reit, die Ärmel hochzukrempeln

Engagiert, motiviert, hilfsbereit

Was war früher dein liebstes Schulfach?

Technisches Zeichen, Werken, Geometrie

Mathematik

Wie verbringst du deine Freizeit am liebsten?

Mit meiner Familie und Freunden

Ausfahrten mit dem E-Bike / Sportanlässe besuchen (Rin-
gen / Schwingen)

Und zum Schluss kleine, spontane Fragen:

Digital oder analog: **digital**
Fleisch oder vegan: **Fleisch**
Sport oder Sofa: **beides - je nach Tagesform**
Süden oder Norden: **Norden**
Hotel oder Camping: **Camping**
Glas halb voll? Glas halb leer? **Halb voll, halb leer**
– ich mag es pragmatisch
Hund oder Katze: **Hund**
Wein oder Bier: **Bier**
Android oder iOS: **Android**

Und zum Schluss kleine, spontane Fragen:

Digital oder analog: **digital**
Fleisch oder vegan: **Fleisch**
Sport oder Sofa: **beides**
Süden oder Norden: **Süden**
Hotel oder Camping: **Hotel**
Glas halb voll? Glas halb leer? **Glas halb voll**
Hund oder Katze: **keines**
Wein oder Bier: **Wein**
Android oder iOS: **Android**

Musikschule Region Willisau

Zusammen geht es besser – auch im 2026

Bei der Musikschule Region Willisau ist Zusammenspiel Programm. Denn wir wissen: Gemeinsam geht es oft besser – sei es im Unterricht, im Ensemble oder bei einem Konzert. Neben der individuellen Förderung jedes Einzelnen profitieren wir vom gemeinsamen Schaffen. An unseren Anlässen erhalten Sie spannende Einblicke in unser musikalisches Wirken.

Und wo erleben Sie das Zusammenspiel aller Fähigkeiten? Wir wünschen Ihnen ein Jahr 2026, in welchem Sie das Gemeinschaftliche weiterbringen.

#playtogether – Bist du auch dabei?

Möchtest du, dass der bekannte Luzerner Mundartsänger Kunz dein Musikvideo bewertet? Oder dass Patrick Ottiger, Dirigent der Feldmusik Willisau und der BML-Talents, ein Statement dazu abgibt?

Am Videowettbewerb #playtogether steht das Zusammenspiel im Vordergrund. Zusammen wird ein Stück ausgesucht, geprobt, in Ton und Video aufgenommen und über die Webseite der Musikschule eingereicht. Die Jury kürt die besten Videos in den Kategorien Kreativität, Show und Qualität. Wir freuen uns, wenn du auch dabei bist. Weitere Infos und die Teilnahmebedingungen findest du unter #playtogether auf unserer Webseite.

Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb

Am Samstag, 31. Januar 2026, steht die 16. Austragung des Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerbes auf dem Programm. Im Schulhaus Schlossfeld sowie in der Kantonsschule Willisau stellen sich die Solistinnen und Solisten sowie verschiedene Formationen einer Jury. Dabei erwartet die Besuchenden ein wahres Potpourri von verschiedenen Stilrichtungen. Seien Sie dabei und unterstützen Sie die Musikant:innen mit Ihrer Anwesenheit im Publikum.

Eltern-Kind-Singen Musikzauber / Kindersingen Wunderklang

Zusammen Singen und Tanzen, mit einfachen Rhythmus-Instrumenten musizieren und mit allen Sinnen die Musik entdecken. Zusammen mit Josefiina Dunder werden Kinderlieder, Versli und Bewegungsspiele auf spielerische Art kennengelernt und begleiten die Teilnehmenden durch die Jahreszeiten.

Nach den Fasnachtsferien starten wir wieder mit unseren beliebten Kursen in Egolzwil und Willisau:

- Das **ELKI-Singen Musikzauber** ist ein Angebot für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahre. Zusammen mit einer Bezugsperson tauchen sie mit Josefiina in die Welt der Musik ein.

- Im **Kindersingen Wunderklang** für Kinder von 3 bis 5 Jahren kommen diese ohne Begleitperson und entdecken zusammen mit Josefiina eine Lektion gefüllt mit Musik.

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf unserer Webseite.

Besuchen Sie unsere Webseite

musikschuleregionwillisau.ch

Alle Details zu unseren Konzerten sowie zum Wettbewerb finden Sie in der Rubrik «Veranstaltungen». Auf der Webseite stehen Ihnen zusätzlich weiterführende Informationen zu all unseren Angeboten zur Verfügung.

Jahreskonzert 2026 Musikgesellschaft Hergiswil

Steinacherhalle Hergiswil

Samstag, 10. Januar 2026

20.00 Uhr
Barbetrieb

Sonntag, 11. Januar 2026

14.00 Uhr
Barbetrieb

Mittwoch, 14. Januar 2026

20.00 Uhr
Barbetrieb



Musikgesellschaft
Hergiswil am Napf

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Januar ohne Alkohol «Dry January»

Der «Dry January» ist eine weltweite Bewegung von Millionen von Menschen, die sich einen Januar ohne Alkohol gönnen. Vom Neujahrstag bis am 31. Januar trinkst du keinen Alkohol. Ein Neujahrsvorsatz, der sich umsetzen lässt. Falls du trotz Vorsatz einmal Alkohol trinkst, ist nicht alles verloren. Aus dem «Dry January» wird dann halt ein «Drier January», dein Körper wird dir trotzdem dankbar sein. Die grössten Vorteile für Körper und Geist geniesst du aber bei einem vollständigen Monat ohne Alkohol.

Kampagne SoBZ Region Willisau-Wiggertal

Das Sozialberatungszentrum Region Willisau-Wiggertal, kurz SoBZ unterstützt diese Kampagne und hat den Gemeinden Unterlagen zur Verfügung gestellt. Personen, die sich unter www.dryjanuary.ch anmelden, erhalten kostenlose Tipps und Ratschläge für einen alkoholfreien Januar. Es gibt auch tolle Preise zu gewinnen.



OLIVER THALMANN



CRIME & DINE
im Café Thalmann
6133 Hergiswil



3-Gang-Menü CHF 25 pro Person

Samstag, 17. Januar 2026, 17.30 Uhr
Informationen und Anmeldung
direkt über QR-Code oder
im Café Thalmann (041 979 12 31)



Interview – Projekt «Kräuterdorf Hergiswil sichtbar machen»

Herr Roland Lymann, welches übergeordnete Ziel verfolgt der aktuelle Workshop zum Kräuterdorf Hergiswil und welche konkreten Schritte sind in den nächsten zwei Jahren geplant?

Das Ziel ist, ein Umsetzungskonzept für ein Gesamtprojekt zu erstellen, das verschiedene Massnahmen, Verantwortlichkeiten und die Finanzierung definiert und klärt. Dabei geht es darum, ab 2026 bestehende Kräutergarten aufzuwerten und neue zu erstellen. Mit Veranstaltungen, Führungen und Kursen sollen die Kräuter erlebbar gemacht werden. Zusätzlich braucht es Kommunikationsmaßnahmen, um Gäste aber auch die Einheimischen darauf aufmerksam zu machen.

Der Begriff «Kräutervirus» taucht mehrfach im Protokoll auf. Was genau verstehen Sie darunter – und wie lässt sich dieses «Virus» in der Bevölkerung verbreiten?

Für die Positionierung von Hergiswil als Kräuterdorf ist es wichtig, dass sich die Bevölkerung auch mit dem Thema Kräuter identifizieren kann. Idealerweise verbreitet sich das Inter-

esse an den Kräutern und die Motivation selbst Kräuter anzupflanzen unter den Einheimischen wie ein Virus. Anstoss dazu sollen verschiedene Aktionen geben. So ist zum Beispiel geplant, dass Kräuter zum Selberpflanzen verschenkt werden und über verschiedene Kommunikationskanäle Wissen über die Anpflanzung, die Pflege sowie die Anwendung für die Gesundheit und für den kulinarischen Genuss und die Nutzung der Kräuter geteilt wird.

Sie haben in Ihrem Workshop Beispiele anderer Kräuterdörfer wie in den österreichischen Kräuterdörfern Söchau oder Irschen vorgestellt. Was kann Hergiswil von diesen Orten lernen?

Die österreichischen Kräuterdörfer bieten die Möglichkeit, verschiedene Kräutergarten zu besuchen und mit verschiedenen Angeboten an Kursen und Führungen die Vielfalt der Kräuterwelt zu erleben. Mit dem Verkauf von Kräuterprodukten schaffen sie zudem eine direkte Wertschöpfung mit den Kräutern. Das Kräuterdorf Irschen hat außerdem ein Kräuterhaus – ein Zentrum für alle Aktivitäten rund um das Kräuterdorf. Dies könnte ein langfristiges Ziel für Hergiswil sein.

Ein zentrales Thema ist die Sichtbarkeit des Kräuterdorfs. Welche Massnahmen stehen im Vordergrund, damit Besucher und Einheimische künftig sofort erkennen, dass sie sich in einem Kräuterdorf befinden?

Im Dorf wachsen bereits an zahlreichen Standorten Kräuter. Dies wird vielfach jedoch gar nicht wahrgenommen. Mit der Beschriftung dieser Kräuter mit kleinen Täfelchen soll sich dies ändern. Um noch schneller darauf aufmerksam zu machen, dass man sich in einem Kräuterdorf befindet, sind Ornamente an Straßenlaternen geplant. Diese sind gut sichtbar, und zwar unabhängig von der Jahreszeit.

Die Idee von Kräuterornamenten an Straßenlaternen klingt spannend. Welche Wirkung erhoffen Sie sich davon – und wie realistisch ist die Umsetzung in nächster Zeit? Besuchern, aber v.a. dem Durchgangsverkehr, denen das Kräuterdorf noch kein Begriff ist, sollen durch die Ornamente bemerken, dass in Hergiswil das Thema Kräuter von Bedeutung ist. Den Einheimischen können die Ornamente das Bewusstsein für die Kräuter und die Identifikation als Kräuterdorf stärken. Für die Umsetzung sind noch verschiedene Abklärungen notwendig. Wie bei solchen Projekten üblich bestehen Abhängigkeiten verschiedener Behörden, auf welche man wenig Einfluss nehmen kann. Das Ziel wäre aber eine Umsetzung im Jahr 2026.

Neben der Infrastruktur spielen Veranstaltungen und Begegnungen eine wichtige Rolle. Welche Angebote sollen künftig besonders zur Teilnahme der Bevölkerung motivieren?

Es sind verschiedene Veranstaltungen angedacht, die unterschiedlich konkret sind. Zum Teil sind es bestehende Anlässe, in welche das Kräuterthema einfließen soll, zum Beispiel an der Osterausstellung. Oder ein Kräuterapéro nach dem Gottesdienst an Maria Himmelfahrt. Bereits ein erstes Mal durchgeführt werden konnte der Kräuter-Vollmond-Spaziergang im vergangenen September. Daran teilgenommen hatten insbesondere Einheimische.

Ein grosser Schwerpunkt liegt auf der Barrierefreiheit. Wie stellen Sie sicher, dass das Thema Kräuter auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar wird?

Die verschiedenen Kräutergärten, die künftig kommuniziert werden sollen, befinden sich alle nahegelegen im Dorfzentrum, wo es flach ist. Es gilt noch zu prüfen, ob und welche Hindernisse bei den Gärten selbst und auf den Wegen dorthin bestehen. Für visuell eingeschränkte Personen bestehen Überlegungen, Informationen mittels Audios über eine App zu vermitteln. Die Kräuter eignen sich zudem sehr gut, diese über die verschiedenen Sinne wahrzunehmen, womit diese auf unterschiedliche Art auch für Menschen mit Einschränkungen erlebbar werden.

Der Kräutergarten beim «Zuberhöfli» und der neu geplante Schaugarten bei der Gärtnerei sind konkrete Projekte. Welche Bedeutung haben sie im Gesamtkonzept des Kräuterdorfes?

Sie sind wesentliche Bestandteile des Gesamtkonzepts. Zum einen sind sie wunderbar zentral gelegen und zum anderen bestehen hier die meisten Gestaltungsmöglichkeiten. Sei es, um Wissen zu vermitteln, ein Feuerwerk für ein sinnliches Kräutererlebnis zu entwickeln oder einfach einen schönen Aufenthaltsort zu gestalten. Sie sind die Leuchttürme des Projektes.

Das Projekt will auch touristische Impulse setzen. Wo sehen Sie die grössten Chancen für lokale Wertschöpfung und Zusammenarbeit mit Gewerbe und Gastronomie?

Die Kräuter sind nicht nur zum Anschauen gedacht, sondern dass sie auch zur Herstellung von Produkten genutzt werden, die dann für den Bedarf in der Küche oder als Souvenirs und Geschenke verkauft werden können. Die touristischen Angebote sollen aber auch indirekt zur Wertschöpfung beitragen. Etwa mit dem Anlocken von zusätzlichen Besuchern oder Gästen, die sich länger in Hergiswil verweilen und dadurch vor Ort mehr konsumieren.

In der Bevölkerung gibt es bereits viele kleine Kräutergärtchen und engagierte Privatpersonen. Wie möchten Sie diese Menschen in das Projekt einbinden?

Einige Kräutergärten sollen Teil des Rundgangs im Dorf werden. Wie bereits erwähnt, werden Kräuter im ganzen Dorf mit kleinen Täfelchen beschriftet. Privatpersonen, die ihren Kräutergarten Interessierten zugänglich machen möchten oder

sich sonst für das Projekt engagieren möchten, können sich sehr gerne bei der Projektgruppe melden. Vielleicht ergeben sich weitere Möglichkeiten, um diese Kräutergarten im Gesamtprojekt mitaufzunehmen. Und engagierte Personen sind immer willkommen, beim Kräuterdorf mitzuwirken. Das hilft, die für den Erfolg ständigen Innovationen zu entwickeln. Denn nur dadurch können solche Projekte erfolgreich sein. All die bisher erarbeiteten Inhalte und getätigten Abklärungen sind nur dank dem Einsatz der motivierten «Kräutergruppe» möglich.

Das Thema Kommunikation scheint zentral – vom Logo bis zu kleinen Aktionen wie Pfefferminzstöckli oder Jutesäckli. Welche Botschaft soll das Kräuterdorf Hergiswil künftig nach aussen tragen?

Der definitive Slogan für das Kräuterdorf Hergiswil steht noch nicht, aber es geht in die Richtung, dass Besucher in Hergiswil die Natur erkunden, Genuss entdecken und Wohlbefinden erfahren können. Gäste von ausserhalb sollen Lust bekommen, in die Kräuterwelt einzutauchen.

Zum Schluss: Was wünschen Sie sich persönlich für Hergiswil in einem Jahr – wie soll das Kräuterdorf dann sichtbar, lebendig und spürbar sein?

Im Dorf gibt es für die Bevölkerung und die Besucher viele Berührungspunkte zu den Kräutern, in Verkaufsläden, in Restaurants, in Schulen, im Altersheim, bei Festlichkeiten u.v.m. Die Kräuterwelt ist aber nicht nur wahrnehmbar, sondern kann erlebt werden. Sei dies mit dem Besuch der Gärten oder an verschiedenen Veranstaltungen mit dem Thema Kräuter oder an Führungen. Und Kräuter sind ein Diskussionsthema in der Öffentlichkeit, aber auch in Interessengruppen, die sich persönlich oder auch digital zum Austausch treffen. Mit all dem wünsche ich mir, dass sich das Kräutervirus verbreitet.



Kurzportrait

Prof. Roland Lymann ist seit 2008 an der Hochschule Luzern - Wirtschaft tätig.

Fächer

- Destinationsmanagement
- Wellness- und Gesundheitstourismus
- Grundlagen und Umfeld von Tourismus und Mobilität

Berufliche Kompetenzen

- Destinationsmanagement
- Wellness- und Gesundheitstourismus
- Angebots- und Projektentwicklung, Machbarkeitsstudien
- Strategieentwicklung und Positionierung
- Moderation Workshops und Coaching

Wir wünschen Ihnen für das neue Jahr
ganz viel Glück bei allem was Sie tun,
sowie beste Gesundheit
an jedem neuen Tag!

Für Ihre Kundentreue
bedanken wir uns
bei Ihnen ganz herzlichst!

Mehr Landtechnik AG

PUBLIREPORTAGE



Maler Burri AG wird zu burri thalmann ag – ein Schritt mit strategischer Weitsicht

Nach über vierzig Jahren

Firmengeschichte richtet sich die Maler Burri AG neu aus. Ab dem Jahreswechsel tritt der Willisauer Betrieb unter dem Namen burri thalmann ag auf – mit erweitertem Angebot und unverändertem hohem handwerklichem Anspruch.

Übernahme Gipsergeschäft Thalmann

Nach der verdienten Pensionierung von Hans Thalmann wurde das Gipsergeschäft im Oktober 2025 von der Maler Burri AG übernommen. Dank diesem Schritt können künftig Maler- und Gipserarbeiten aus einer Hand angeboten werden - perfekt koordiniert und mit reibungslosen Abläufen.

Beteiligung von André Thalmann

André Thalmann wird ab 1. Januar 2026 Mitinhaber der burri thalmann ag.

André ist seit über 15 Jahren für die Maler Burri AG tätig – seit rund sechs Jahren als Projektleiter und Verantwortlicher für den Standort Hergiswil. Dank seiner Aus- und Weiterbildungen im Maler- sowie Gipsergewerbe übernimmt er zusätzlich den Bereich der Gipserarbeiten.

Neuer Auftritt

Mit dem erweiterten Angebot war eine Anpassung des Auftrittes der nächste logische Schritt. Die Firma tritt neu unter dem Namen burri thalmann ag und mit überarbeitetem Logo auf. Die vertrauten Motive wie Tulpen, Kirschen und Vögel bleiben erhalten - in einer frischen modernen Gestaltung.

Zwei Standorte – ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot

Die burri thalmann ag beschäftigt an den Standorten Willisau und Hergiswil insgesamt 15 Fachleute und bildet Lernende in den Lehrgängen Maler EFZ und EBA aus.

Zum Angebot gehören:

- Äussere Malerarbeiten
- Innere Malerarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Gipser- und Stuckateurarbeiten
- Trockenbau
- Dämmungen und Isolationen

Oberflächen aus einer Hand – von Grund auf durchdacht

Die neue Ausrichtung ermöglicht es, Oberflächen von der Basis bis zum Finish zu gestalten. Kundinnen und Kunden profitieren von durchdachten Gesamtlösungen, die verlässlich geplant und sauber ausgeführt werden – zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis.

Unter dem neuen Namen bleiben Haltung und Qualitätsanspruch dieselben: ehrliche Beratung, saubere Arbeit, unkomplizierte Zusammenarbeit.

Die burri thalmann ag freut sich auf viele gute Begegnungen mit ihrer Kundschaft.



André Thalmann (links), Mitinhaber, und Roland Burri, Inhaber und Geschäftsführer der burri thalmann ag.

Bild: zVg

Kühen ist ein wirtschaftlicher Unsinn und es ist zudem eine Tierschutzfrage, ob man von einer Kuh so viel verlangen darf. Mit übertriebener Fütterung 10'000 bis 15'000 Liter Milch von einer Kuh zu verlangen ist für mich nicht mehr tiergerecht. Zudem konkurrenziert dies eine ökologische und nachhaltige Milchwirtschaft und schafft Überfluss.

Die Schweizer Bauern brauchen einen kostendeckenden Milchpreis, der höher sein soll als der vor 40 Jahren und einen besseren Stundenlohn als die aktuellen 17 Franken. Nur so sehen die jungen Bauern eine Zukunft für die Milchwirtschaft. Eine Höchstleistung pro Kuh und Fläche sollte diskutiert werden.

Unsere landwirtschaftlichen Medien prämieren seitenweise solchen Unsinn mit den Höchstleistungen von Kühen, statt eine nachhaltige, ökologische und naturgerechte Milchproduktion zu fördern. Die Rieseneuter bei den Kühen sind eine schlechte Werbung für Milch bei unserer Bevölkerung.

Isidor Kunz, pensionierter Bergbauer, Hergiswil am Napf



Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr
Geschlossen: jeden Mittwoch

LESERBRIEFE

Die hohe Milchleistung der Kühne machen den Schweizer Milchmarkt kaputt

Das Grasland Schweiz soll mit Gras und Heu Milch produzieren. Getreide sollte für die Ernährungssicherheit der Bevölkerung eingesetzt werden und nicht für Kühne. Die hohen Kraftfuttermengen verursachen Überproduktion und damit auch Milchpreissenkungen. Der «Bluff» mit Hochleistungen bei

Meine Erfahrungen im Spital Wolhusen

Mit grossem Respekt, hoher Anerkennung und aufrichtiger Dankbarkeit möchte ich meine Erfahrungen mit zwei Spitalaufenthalten teilen. Ich bin sehr beeindruckt von der herausragenden ärztlichen Versorgung und Betreuung, die mir rund um die Uhr zuteil wurde. Die Ärzte, die Pflegekräfte und das gesamte Personal des Spitals arbeiten mit beeindruckender Sach- und Fachkompetenz, aber auch mit viel Herz und Leidenschaft. Ihre Hingabe und ihr Engagement sind bewundernswert. Danke.

Ein Spital ist eine Kompetenzstelle, Ausbildungsstätte, Arbeitgeber und vieles mehr. Es ist ein Garant für Sicherheit und Geborgenheit. Wir dürfen mit Zuversicht in die Zukunft gehen mit dem gegenwärtigen Neubau des Spitals Wolhusen. So soll das Spital weiterhin eine tragende Säule unserer Gemeinschaft sein und einen positiven Einfluss auf das Wohlergehen der Menschen haben.

Urs Kiener, Hergiswil

PARTEIEN

SVP Hergiswil



Der Jahreswechsel ist eine Zeit des Rückblicks auf das vergangene Jahr und ist eine Zeit für Ausblick auf das kommende Jahr. Eure aktive Teilnahme und Interesse an den politischen Belangen unserer Gemeinde haben einen wertvollen Beitrag nach Freiheit, Offenheit und Demokratie geleistet. In Zukunft muss die SVP noch aktiver mit euch, liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Freiheit und Eigenständigkeit unseres Landes eintreten.

Für den grossartigen Einsatz im Jahr 2025 danken wir euch im Namen der Partei ganz herzlich. Im neuen Jahr wünschen wir Zufriedenheit, Gesundheit, ein bisschen mehr Ruhe und viel Erfolg.

Voranzeige: Die Generalversammlung der Ortspartei SVP Hergiswil findet am Donnerstag, 27. Februar 2026, im Restaurant Kreuz um 20.00 Uhr statt.

Herzliche Grüsse, Ortspartei SVP Hergiswil

Reise mit dem Zug und dem kurzen Fussmarsch wurden wir von Anita Imfeld vor Ort sehr freundlich empfangen. Anschliessend begrüsste uns Regierungspräsidentin Michaela Tschuor im Sitzungszimmer des Regierungsrates. Nach interessanten Informationen, zum Beispiel wie eine Sitzung abläuft, konnten wir auf der Tribüne des Saales eine Stunde der Ratssitzung beiwohnen. Wir wurden sogar von der Kantonsratspräsidentin speziell begrüsst. Anschliessend durfte sich jeder und jede ein bisschen als Kantonsrat fühlen, denn wir durften auf den Rängen der Kantonsräte Platz nehmen. Mit dabei war hier Regierungsrat Reto Wyss und alle Mittekantonsräte vom Amt Willisau, welche wir mit allerlei Fragen konfrontieren konnten.

Der letzte Teil war dann der Geselligkeit gewidmet. Wir statteten dem Christkindlimarkt in Luzern einen Besuch ab. Wir bedanken uns nochmals bei Stephan Schärli für diesen interessanten Ausflug.

Zum Jahreswechsel wünscht Ihnen «Die Mitte Hergiswil» Gesundheit und alles Gute. Wir freuen uns, auch im neuen Jahr wieder auf Sie zählen zu dürfen.



Der Besuch im Kantonsratssaal in Luzern vermittelt Hergiswilerinnen und Hergiswiler ein authentisches Gefühl für die Tätigkeit im Kantonsrat.

Bild: Monika Kurmann

FDP Die Liberalen

Der Jahreswechsel ist nicht nur eine Zeit der Besinnung, sondern auch eine Zeit des Rückblicks und des Ausblicks auf das kommende

Jahr. Eure aktive Teilnahme, euer Engagement und euer Interesse an den politischen Belangen unserer Gemeinde haben einen wertvollen Beitrag zu unserem gemeinsamen Streben nach Freiheit, Offenheit und Demokratie geleistet. Der besinnliche Jahreswechsel erinnert uns daran, wie wichtig es ist, die Werte der Solidarität und des Respekts zu leben.

Wir wünschen euch und euren Familien einen hoffnungsvollen Start ins neue Jahr 2026.

FDP.Die Liberalen Hergiswil

Ausflug der Mittepartei ins Regierungsgebäude



Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Am Montag, 1. Dezember, unternahm eine grosse Anzahl Mitglieder der Mitte Hergiswil einen Ausflug ins Regierungsgebäude nach Luzern. Ermöglicht hat dies unser Kantonsrat Stephan Schärli. Nach der

RÜCKBLICK

Ja zum Budget 2026 und zur Einbürgerung

Ob Budget, Einbürgerung oder Sonderkredit: Die Hergiswiler Stimmberchtigten sagten am 18. November 2025 Ja zu allen Traktanden. Zudem gab's aus dem Gemeinderat News zu künftigen Projekten.

Text: Peter Helfenstein

Was wir heute Abend besprechen, ist keineswegs Schnee von gestern. Es geht um Grundsätze für unser zukünftiges Zusammenleben in Hergiswil – erarbeitet in einem urdemokratischen Prozess an der Gemeindeversammlung», mit diesem Statement begrüsste Gemeindepräsident Flurin Burkhalter 76 Stimmberchtigte und sechs Gäste.

Gemeinde bleibt auf solidem Kurs

Gemeindeammann Pius Hodel erläuterte den Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 und das Budget 2026. Er hielt fest, dass die Gemeinde insgesamt gut unterwegs sei und sich in mehreren Bereichen sogar sehr positiv entwickle. Zugleich betonte er, dass ein sorgfältiger Umgang mit den vorhandenen Ressourcen weiterhin unerlässlich bleibe. Die Stimmberchtigte folgten den Anträgen des Gemeinderats und nahmen sowohl den Aufgaben- und Finanzplan 2026 bis 2029 als auch den Bericht der Controllingkommission zustimmend zur Kenntnis. Zudem genehmigten sie das Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von rund 385 000 Franken und Bruttoinvestitionen von 3,715 Millionen Franken sowie einem unveränderten Steuerfuss von 2.00 Einheiten.

Sonderkredit bewilligt

Die Gemeinde Hergiswil plant, die sanierungsbedürftige Brücke und den Durchlass des Hundskellenbachs im Gebiet Hinter-Säge und Hindermüli zu ersetzen. Schäden an Belag und Tragwerk sind auf unterschiedliche Bauweisen der bestehenden Konstruktionen sowie auf eindringendes Wasser und Tausalz zurückzuführen. Eine erste hydrologische Beurteilung zeigt, dass ein Hochwasserereignis mit einer Wiederkehrperiode von 100 Jahren heute nicht ausreichend abgeführt werden kann, weshalb ein vollständiger Ersatz des Durchlasses notwendig wird. Im Zuge der Planung wird auch eine mögliche Verschiebung der Bushaltestelle mit Wartehaus und Veloabstellanlage geprüft. Die Ausführungen überzeugten und das Stimmvolk bewilligte einen Sonderkredit von 600 000 Franken.

Einbürgerung gutgeheissen

Sozialvorsteherin Monika Kurmann erläuterte das Einbürgerungsverfahren und betonte, dass im Kanton Luzern kein Rechtsanspruch auf Einbürgerung besteht. Der Antrag von Svitlana Kovtsun Hodel, die 2004 in die Schweiz eingereist ist, wurde gemäss den gesetzlichen Vorgaben geprüft und erfüllte alle formellen Voraussetzungen. Gespräche mit dem Gemeinderat und der Verwaltung bestätigten ihre gute Integration sowie ausreichende Deutschkenntnisse, weshalb sowohl der Gemeinderat als auch die Controllingkommission den Antrag unterstützten. Nach ihrer persönlichen Vorstellung an der Versammlung wurden keine Fragen gestellt. Die Stimmberchtigte stimmten der Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Svitlana Kovtsun Hodel zu.

Nach einer kurzen Diskussion wurde der Totalrevision des neuen Feuerwehrreglements der Gemeinde Hergiswil zugestimmt.

News aus dem Gemeinderat

Laut Flurin Burkhalter haben sich rund 200 Eigentümerinnen und Eigentümer ausserhalb der Bauzone für das Glasfaserprojekt Prioris angemeldet, was der Gemeinderat als sehr erfreuliche Quote wertet. Während eine Tochterfirma der Swisscom derzeit Hausbesuche zur Prüfung der örtlichen Gegebenheiten durchführt, laufen die Machbarkeitsabklärungen, sodass der Ausbau in Hergiswil 2026 starten und 2027 abgeschlossen werden soll.

Die Arztpraxis in Hergiswil musste mangels ausreichender Patientenzahlen im August geschlossen werden, weshalb auch keine Nachfolgelösung zustande kam. Laut Gemeindeammann Pius Hodel ist das Kapitel Arztpraxis in Hergiswil abgeschlossen und das Buch wird geschlossen.

Schulverwalter Markus Kunz berichtete, dass sich Lehrpersonen und Gewerbe seit Jahren stark für eine fundierte Berufsorientierung einsetzen und den Schülerinnen und Schülern regelmässig Einblicke in verschiedene Betriebe ermöglichen. Er hob zudem die konstant guten Lehrabschlüsse sowie die erfolgreichen SwissSkills-Resultate hervor und betonte die Bedeutung des regionalen Netzwerkanlasses, der die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gewerbe weiter stärkt.

Sozialvorsteherin Monika Kurmann berichtete, dass eine Arbeitsgruppe den Neubau zusätzlicher Alterswohnungen auf gemeindeeigenem, bereits eingezontem Land vorbereitet und bis Anfang 2026 ein Raumkonzept mit Kostenschätzung vorlegen soll. Sie erläuterte zudem das Projekt «Vision Zukunft Alter», in dem Hergiswil als Pilotgemeinde ein Netzwerk für Betreuung und Unterstützung im Alter aufbauen will. Dessen Umsetzung hange jedoch von der Finanzierung und einer erfolgreichen Pilotphase ab.

Gemeinderätin Renate Ambühl berichtete, dass das Kräuterdorf Hergiswil am Napf im Rahmen eines breit abgestützten NRP-Projekts (Neue Regionalpolitik) neu positioniert wird, um die Sichtbarkeit der Kräuter im Dorf zu stärken und neue Angebote wie Kräuterevents oder einen möglichen Kräutergarten zu entwickeln. Zudem wird in einem weiteren NRP-Projekt die Machbarkeit eines neuen Campingplatzes geprüft. Dies, nachdem aus der Bevölkerung weiterhin Interesse an einem solchen Angebot bestehe. Erste Abklärungen werden bis Ende Februar erwartet.

Verabschiedungen

Regina Lustenberger wurde von Gemeindepräsident Flurin Burkhalter für ihre zehnjährige engagierte Tätigkeit in der Controllingkommission verdankt. Sie trat auf den 31. August 2025 zurück und wurde unter Applaus mit einem kleinen Geschenk verabschiedet.

Schulverwalter Markus Kunz würdigte Sandra Stadelmann-Meier für ihre achtjährige Mitarbeit in der Bildungskommission beziehungsweise früheren Schulpflege. Sie legte ihr Amt auf Ende des Schuljahres 2024/2025 nieder und wurde ebenfalls mit Applaus und einem Geschenk verabschiedet.



Den Einsatz für die Gemeinde verdankt: Markus Kunz (links) und Pius Hodel überreichten Sandra Stadelmann (2.v.l.) und Regina Lustenberger ein Blumenbouquet.

Bild: Peter Helfenstein

Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe 2/2026 Donnerstag, 15. Januar 2026

Birrer Holz AG

Sommernachtsfest 2025

In eigener Sache zum Jahresbeginn

Gerne und von Herzen bedanken wir uns bei allen Gästen, die mit ihrem kulinarischen Beitrag ein nicht zu übertreffendes Salat- und Dessertbuffet gezaubert haben. Einzigartig. Ebenfalls von Herzen bedanken wir uns bei allen helfenden Händen und Beinen, die mit ihrem Einsatz zu einem wunderschön gelungenen Fest beigetragen haben. Ohne euch wäre sowas nicht möglich gewesen.

Wir wünschen euch allen einen grossartigen Jahresbeginn, mögen euch Glück, Lebensfreude und gute Gesundheit im Jahr 2026 treue Begleiter sein.

Herzlichst, Lukas und Maja Birrer

Mitarbeiterausflug zum Pumpspeicherwerk Limmern

Am Freitag, 28. November 2025 um 8 Uhr versammeln sich die Mitarbeiter der Birrer Holz AG für den Tagesausflug. Gut gelaunt und «bergtüchtig beschuht» fahren wir Richtung Glarus.

Der Kafi/Gipfeli-Stop im Restaurant Dukes in Sihlbrugg tut gut und los geht's über den Hirzel dem Zürichsee entlang. Umgeben von verschneiten Bergen kommen wir gegen 11 Uhr in Glarus an. In der Pizzeria Bottega wird uns ein feines Mittagessen serviert. Gut gestärkt geht es nun eine Weile der Linth entlang. Dabei begleiten uns die eindrücklichen Bergmassive wie der Glärnisch, der Ortstock und der Tödi mit dem Fisetenpass. Hinten im Tal angekommen, werden wir Zeugen eines akrobatischen Helikopter-Einsatzes. Mit Beton beladen fliegt er auf die Bergspitze, um ganz oben ein Fundament zu erstellen. Im engen Tal dreht er mit abenteuerlichen Schleifen seine Runden, immer darauf bedacht, das lange Seil mit dem Zementkübel senkrecht und präzis für die Neuladung zu depo-nieren.



Die Belegschaft der Birrer Holz AG vor dem eindrücklichen Tunneleingang des Pumpspeicherwerks Linth-Limmern.

Bild: zVg

Dann beginnt um 13.34 Uhr die 2 ½-stündige Führung durch den Tunneleingang in den Berg. Mit der Bergbahn fahren wir ins Innere des Berges auf 1700 m ü. M. Damit bringen sie uns direkt ins «Berglabyrinth» und von da über viele Treppen und Gänge weiter ins Innere des Pumpwerks.

Das Kraftwerk Linth-Limmern AG nimmt Ende der 1960er-Jahre den Betrieb auf und wird in den 2010er-Jahren durch ein grosses Pumpspeicherkraftwerk ergänzt. Axpo und der Kanton Glarus sind gemeinsam Eigentümer. Mit dem Ausbau 2015, Projekt Linthal, wird das bestehende Werk mit einem leistungsfähigen unterirdisch angelegten Pumpspeicherkraftwerk ergänzt. Das neue Werk weist im Pump- und Turbinenbetrieb eine Leistung von 1'520 MW auf, was ungefähr 80 % der Leistung des Kernkraftwerkes Leibstadt entspricht. Eine beeindruckende Leistung im Berginnern und somit ist die Schweiz die Stromdrehzscheibe Europas. 41 Ver-

bindungen bestehen zu den angrenzenden Ländern und sie ist wegen der zentralen Lage und der sekundengenau verfügbaren Wasserkraft ein wichtiger Stromlieferant. Rund 10 % des Stroms, der zwischen den 34 Ländern in Europa ausgetauscht wird, fliesst durch die Schweiz.



Führung durch das unterirdische Pumpspeicherwerk. Bild: zVg

Nach der Führung gibt's noch ein Aufwärmerli, danach geht es direkt dem Walensee entlang zum Nachtessen in die Sagibez bei Murg. Das Restaurant liegt direkt am Walensee und hat Sommer wie Winter einiges zu bieten. Der gelungene Innenausbau erinnert immer noch an die einstmalige Sägerei. Die Küche ist sehr zu empfehlen und unser Menü ist ein kulinarischer Hochgenuss.

Herzlichen Dank unserem Chauffeur Toni Mehr, der uns alle gesund und vergnügt um 22.30 Uhr ins Hübeli bringt. Danke an Peter Wiprächtiger, der unseren Chauffeur zur späten Stunde wieder zur Autobusvermietung begleitet und zurückgefahren hat.

Birrer Holz AG-Weihnachtsfeier und Ehrungen

Alle Jahre wieder... war es Zeit für das Mitarbeiter-Weihnachtsessen. Im Restaurant Kreuz, wie immer schön weihnächtlich dekoriert, trafen wir uns um 19 Uhr zum Apéro. Fast die ganze Mannschaft plus «Mädels» traten an. Schon bald gibt Franz Koch das Zeichen: «Mangiare subito». Wir wurden mit einem ausgezeichneten ersten Gang verwöhnt und der zweite war ebenfalls ein Gedicht. Danke herzlich dem Team Franz und Theres Koch für euren Einsatz. Schön, dass es euch gibt.

In heiterer lockerer Atmosphäre wurden Witzchen und Anekdoten über das ausklingende Jahr zum Besten gegeben. Vor dem Dessert, auch alle Jahre wieder, wie üblich in Kurzform, amtete Lukas seines Amtes. Er bedankte sich bei den Mitarbeitern für den grossartigen Einsatz, sprach über die getätigten Erneuerungen und erwähnte die «Neuzügler» bei der Birrer Holz AG. Danach durften wir noch zwei Mitarbeiter ehren.

Beat Aregger fing vor 20 Jahren bei der Birrer Holz AG als Chauffeur an. Vertrauenswürdig mit Volleinsatz und der von den Kunden hochgeschätzten Hilfsbereitschaft, war Beat uns auch in turbulenten Zeiten ein treuer und stets zuverlässiger Kamerad. Danke Beat für deine Arbeit.

Zoltan Ötvös nahm vor 10 Jahren bei der Birrer Holz AG als Mitarbeiter in der Zuschneidehalle seine Arbeit auf und unterstützt das Team in der Weiterverarbeitung. Zoltan, auch dir herzlichen Dank für deinen Einsatz bei uns. Nach der Ehrungs-Geschenk-Übergabe wurde das Dessertbuffet bereitgestellt. Helen Kaufmann, auch wie immer, verwöhnte uns mit leckeren Köstlichkeiten. Danke Helen. Bei entspannter Stimmung ging die Zeit rasch vorüber und bald schon, zeitlich etwas überzogen, auch wie immer, war Fürrobe angesagt.



Von links: Lukas Birrer, Zoltan Ötvös, Beat Aregger und Maja Birrer.

Bild: zVg

Von Herzen danken wir dem «Chrüz»-Team, das uns jedes Jahr wunderbar beherbergt und uns mit viel Geschick und Aufmerksamkeit durch den Abend begleitet. Schön, dass es euch gibt.

Danke, Tschüss und auf Wiedersehen.

Marianne Kurmann

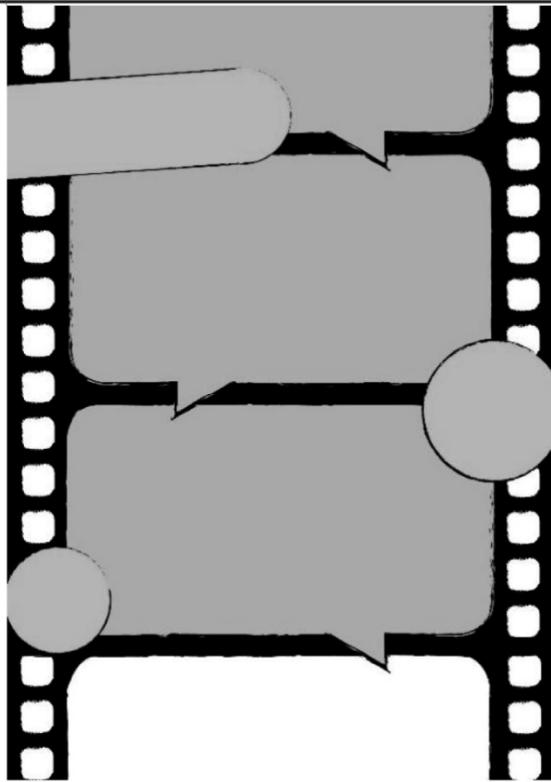
Wir sind dir sehr dankbar für 23 Jahre Unterstützung, Flexibilität und Herzlichkeit. Du hast uns in Familie und Betrieb wertvoll begleitet.



Wir wünschen dir eine genussvolle, gesunde und glückliche Pensionszeit.

Naturprodukte aus dem Napfgebiet
Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

Produktion 041 979 11 23
Verkauf 041 979 02 33
www.dorf-chaesi.ch



Öffentliche Filmveranstaltung Aufwachsen in einer Pflegefamilie

15 Jahre filmische Begleitung
einer Pflegefamilie durch Ursula Brunner

Stadtmühle Willisau
Mittwoch, 4. Februar 2026, 19.00 bis 21.00 Uhr

Freier Eintritt, im Anschluss an den Film Ge-
sprächsrunde mit Gästen, Moderation Andy Wolf



fachstellekinder.ch



Weihnachtsessen Neue Napfmilch AG

Die Weihnachtsfeier der Neuen Napfmilch AG verband geselliges Beisammensein mit inhaltlichen Impulsen. Von der Begrüssung neuer Teammitglieder über die Anerkennung langjähriger Mitarbeitender bis hin zu konkreten Ausbauplänen zeigte der Anlass eindrücklich, wie sehr Teamgeist und Zukunftsorientierung das Unternehmen prägen.

Text: Sandra Erni-Wilhelm

Wenn die Tage kürzer werden und draussen die ersten Weihnachtslichter leuchten, ist es Zeit, dass sich das Team der Neuen Napfmilch AG zur alljährlichen Weihnachtsfeier trifft. So versammelte sich die gesamte Belegschaft am 5. Dezember 2025 im Trüllental in Willisau. Beim Apéro beehrte uns der Verwaltungsratspräsident Peter Zürcher, der seinen Dank an das ganze Team aussprach und seinen Stolz auf die Entwicklung der Firma betonte.

Kulinarischer Genuss und gelebter Teamgeist

Zum Hauptgang gab es Fleischspiss, der selbst grilliert werden musste sowie die köstlichen Beilagen, die bereitstanden, liessen einem das Wasser im Mund zusammenlaufen – einfach herrlich! Es zeigte sich einmal mehr, dass die Kunst der Milchverarbeitung hungrig macht, aber vor allem auch Freude bereitet. So wurde ausgiebig gegessen, getrunken und gelacht, und eine angenehm lockere, gesellige Stimmung entstand.

Bevor zum Dessert übergegangen wurde, richtete Geschäftsführer Daniel Erni noch einige Worte an die Belegschaft. Er informierte über die positiven Zukunftspläne des Unternehmens, darunter insbesondere den geplanten Anschluss der Wasserversorgung der Gemeinde Hergiswil an die Neue Napfmilch AG im kommenden Frühjahr.

Ehrungen für Engagement und langjährige Treue

Ein zentrales Ziel ist die Erweiterung der Sonderbauzone, da die bestehenden Landreserven und Gebäude für weiteres Wachstum nicht mehr ausreichen. Mit den Nachbarn Natalie und Alois Bammert konnte eine Einigung über eine zusätzliche Landfläche von rund 2'600 m² erzielt werden. Der nächste Schritt ist die Umzonung des Landes, deren Abschluss bei planmässigem Verlauf für November 2026 vorgesehen ist.

Der Geschäftsführer nutzte die Gelegenheit, dem gesamten Team für seinen unermüdlichen Einsatz zu danken. Nur durch gute Zusammenarbeit sei es möglich, hochwertige Milchspezialitäten herzustellen.

Neu im Team durfte Daniel Erni Heidi Kunz, Jonny Marosvölgyi sowie die beiden Lernenden Ishtiaq Bhuiyan und Hugo Cardoso Borja begrüssen. Nach einem jährigen Unterbruch konnten wir zudem Max Nyffeler wieder in unserem Kreis willkommen heissen – seine Rückkehr bestätigt, dass die Neue Napfmilch AG ein attraktiver Arbeitgeber in der Region ist.

Der Höhepunkt des Abends bildeten die Ehrungen und die Übergabe der Dienstaltersgeschenke. Für fünf Jahre Betriebszugehörigkeit wurde Manuel Jenni geehrt. Erika Pfister und Grzegorz Olesczuk erhielten eine Auszeichnung für ihr

zehnjähriges Engagement. Ein besonderer Applaus galt Sonja Bucher, die seit beeindruckenden zwanzig Jahren zum Team gehört. Es ist uns eine grosse Ehre, so engagierte und treue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Reihen zu wissen. Auf viele weitere erfolgreiche und gemeinsame Jahre!



Daniel Erni, Geschäftsführer, (v. l.) Sonja Bucher, Erika Pfister, Grzegorz Oleszczuk und Manuel Jenni.

Bild: Lisbeth Setz

Nach dem Dessert zog es einige noch in die Silobar. Dort wurde auf die Dienstjahre und das gemütliche Miteinander angestossen.

In diesem Sinne wünschen wir alles Gute im neuen Jahr.

Ihr Napfmilch-Team

Vernissage mit Flötenklängen



Am Abend vom Montag, 8. Dezember, wurde in der Muttergotteskapelle Hübeli die Sternenausstellung des Kirchenrates eröffnet. Ein Flötenensemble aus Schötz und Umgebung hat den stimmungsvollen Anlass feierlich umrahmt. Zwei Sternengesichten stimmten alle Anwesenden definitiv auf Weihnachten ein. Mit einem Glas Wein und einem Stück Brot wurde der Abend abgerundet. Wer gerne auch in die Sternenwelt eintauchen möchte, hat noch bis zum 4. Januar Gelegenheit dazu.

Asthma-Notfall vermeiden



Symptome rechtzeitig erkennen – Notfälle vermeiden. Für eine bessere Lebensqualität, trotz Asthma. Mehr Infos unter www.lungenliga.ch.



Spendenkonto: PC 60-217-6
www.lungenliga-luzern.ch

Kräuterdorf Hergiswil
Tourismus am Napf

Ein stimmungsvoller Weg durch Advent und Weihnachten

Vom 1. Advent bis zum 26. Dezember war der Sternenweg stimmungsvoll beleuchtet und lud zahlreiche Spaziergängerinnen und Spaziergänger zu einer besinnlichen Auszeit in der Natur während der Advents- und Weihnachtszeit ein.

Unser herzlicher Dank gilt allen Besucherinnen und Besuchern sowie sämtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern, die dieses Projekt in vielfältiger Weise möglich gemacht haben. Die vielen leuchtenden Kinderaugen und bereicherten Begegnungen bleiben uns in schöner Erinnerung. Möge das Sternenfunkeln noch lange nachwirken.

Für das neue Jahr wünschen wir beste Gesundheit, viel Glück und reichen Segen.



Die Sternenweg-Crew von links: Daniela Rölli, Ruth Marti, Erika Glanzmann, Nadia Müller, Esther Meyer, Sonja Lustenberger, Claudia Staffelbach, Renate Ambühl und Jolanda Kuoni. Auf dem Bild fehlen Daniela Albisser und Daniela Benz.

Bild: Sarah Kunz

Feinste Jodelkost berührt die Herzen

Der Konzertabend des Jodlerklubs Enzian wurde vom Publikum in der Steinacherhalle begeistert aufgenommen. Der feine Chorgesang, die abwechslungsreichen Einlagen, die hochstehenden Soli und das übermütige Theater sorgten für köstliche Unterhaltung und ganz viel Applaus.

Text: Marlis Roos Willi

Draussen vor der Steinacherhalle neigte sich der erste Eistag des Jahres zu Ende und drinnen auf der Bühne sorgten die Enzian-Jodler für Sommergefühle. Das Liedprogramm war ganz auf den Sommer ausgerichtet: Heuwetter, Kilbi, Alpbetrieb und Sonnentag wurde besungen und sorgten für Wärme in den Herzen. Die klubeigene Enzian-Musik stimmte läufig auf den abwechslungsreichen Abend ein. Mit dem «Heuet» von Max Lienert gab der Jodlerklub Enzian unter der Leitung von Christina Buchmüller den Einstand in den Konzertabend. Dabei zeigt sich grad zu Beginn, wie bereichernd der Neuzugang von Angela Haas bei den Jodlerinnen ist. Gekonnt bot der Klub auch das alte Oskar Schmalz-Stück «Nach den Bergen» vor.

Enzianjutzerli sind die Sterne am Jodelhimmel

Die über 20 Mädchen und jungen Frauen der Enzianjutzerli, darunter auch die beiden humorvollen Ansagerinnen Amy Kunz und Sonja Flückiger, eroberten die Herzen des Publikums mit ihren Stücken «Vor mim Hüsli» und dem anspruchsvollen «Chilibilled» von Ruedi Renggli im Nu. «Die Enzianjutzerli sind die Sterne an unserem Jodlerhimmel», meinte dazu auch der Präsident Markus Dubach stolz und zusammen mit dem ganzen Klub trugen die Girls zur Begeisterung des Publikums das Stück «Es Chnächtli ond es Mägdli» mit viel Situationskomik und Slapstik vor. Mit dem Naturjutz «A Buebätraim» von Michael Wallimann und dem Stück «E Sunnetag» von Ruedi Renggli brachte der Jodlerklub Enzian den eindrücklichen Klangkörper des Chors meisterhaft zur Geltung.



Die Ansagerinnen Amy Kunz (links) und Sonja Flückiger sorgten mit ihren treffenden und humorvollen Sprüchen für viel Schmunzeln.

Solisten beeindrucken

Solojodlerin Nadia Haas trug mit glockenheller Stimme und absolut notensicher in einfühlsamer Begleitung der Akkordeonistin Jacqueline Christen das Stück «So esch's Läbe schön» von Ruedi Renggli vor. Das Duett der Chorleiterin Christina Buchmüller mit dem 2. Tenor Markus Dubach trugen ebenfalls souverän und stimmgewaltig das berührende «Müeti» vor. Zum Finale des Konzertes trugen die Enzian-Jodler das Festlied «Ufre Alp am Sunntigmorge» von Ruedi Renggli vor, mit welchem sie am Jodelfest in Menznau verdient mit der Bestnote ausgezeichnet worden sind.

Lieber ledig und frei

Franz (Roland Schmid), Göpf (Bruno Unternährer) und Hansjakob Hürlimann (Simon Unternährer) sind drei ledige Bergbauern, die zufrieden auf ihrem Heimetli hausen. Da erhalten sie eines Tages einen Brief. Ihre Grosstante habe sie grosszügig im Testament bedacht. Allerdings nur, wenn wenigstens einer der dreien innerhalb Jahresfrist verheiratet sei. Zwar hätte der tollpatschige Hansjakob schon ein Auge auf Rosmarie (Sandra Stadelmann) geworfen. Dass die kecke Pösterin Elsbeth (herrlich gespielt von Sonja Lustenberger) sich ebenfalls ein Leben auf dem Hof vorstellen könnte, macht das Leben der Bergbauern nicht einfacher. Und weil Franz und Göpf sich zufällig auch noch bei «Bauer sucht Frau» angemeldet haben, wimmelt es plötzlich nur so von Frauen auf ihrer Alp.



Die Hormone spielen verrückt: Elsbeth Specht (Sonja Lustenberger) landet direkt auf Franz Hürlimann (Roland Schmid). Bilder: Peter Helfenstein

Die Theatergruppe versteht es herrlich, die einzelnen Charaktere darzustellen. Die feine Dame aus der Stadt (Pamela Stadelmann) oder das einsame Herz der Fernsehproduzentin (Nicole Müller) sorgen mit Gestik und Mimik für beste Unterhaltung. Die Theatergruppe ist ein eingespieltes Team, das sich sehr gut versteht. So führt Bruno Unternährer seit über 20 Jahren die Regie und seit mittlerweile 10 Jahren wird die Truppe jeweils von Brigitte Gruber charaktergerecht gestylt.

Danke, Stefan Bucheli

2025 durfte die Glanzmann Tiefbau GmbH ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 30 Jahre Firmentreue von Stefan Bucheli. Ein Anlass, der weit mehr ist als nur eine Zahl – er steht für Beständigkeit, Loyalität, Einsatz und echte Verbundenheit.

Stefan Bucheli trat am 1. August 1995 in die Glanzmann Tiefbau GmbH ein. Damals war er 23 Jahre jung und wurde als Maschinist eingestellt. Drei Jahrzehnte später ist er aus dem Betrieb nicht mehr wegzudenken: als erfahrener Vorarbeiter, als verlässlicher Kollege und als Mensch, auf den man sich jederzeit verlassen kann.

Was Stefan auszeichnet, ist seine aussergewöhnliche Arbeitsmoral. Mit grosser Sorgfalt, hohem Engagement und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein erledigt er seine Arbeit – selbstständig, vorausschauend und zielstrebig. Er bringt Ideen ein, denkt mit, motiviert seine Teamkameraden und ist sich für keine Arbeit zu schade. Ob anstrengend, nass, kalt oder schmutzig – Stefan ist immer mittendrin und zieht mit uns am selben Strang. In Notfällen kann man jederzeit auf ihn zählen.

In den letzten 30 Jahren wurde viel gearbeitet, viel erlebt und vieles hat sich verändert. Auch die Geschäftsübernahme im Jahr 2019, mit einem neuen Chef, den Stefan von klein auf kennt, war für ihn kein Hindernis. Die Zusammenarbeit blieb persönlich, respektvoll und wird bis heute sehr geschätzt. Stefan blieb der Firma stets loyal, bodenständig und zuverlässig verbunden und unterstützt die Glanzmann Tiefbau GmbH bei jeder Gelegenheit – gestern wie heute.



Ein ganz besonderes Highlight ist für viele im Dorf der Moment, wenn am Jahresende nach einem intensiven Baujahr die Weihnachtsferien näherkommen.

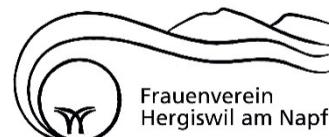
Stefan ist jedes Jahr der Erste, der vor Weihnachten den Bagger schmückt und damit dem Fürbach und dem ganzen Dorf einen Hauch Weihnachtsstimmung schenkt. Ein liebgewonnenes Ritual, das für Stefan schon fast zum Abschluss und zum Herunterfahren am Jahresende dazugehört.

Die Glanzmann Tiefbau GmbH ist sehr stolz, Stefan Bucheli seit 30 Jahren im Team zu haben. Seine Firmentreue, sein Berufsstolz und seine hervorragende Arbeit verdienen höchste Anerkennung.

Lieber Stefan, wir danken dir von Herzen für 30 Jahre Einsatz, Loyalität und Vertrauen. Für die kommenden Jahre bis zu deiner wohlverdienten Pension wünschen wir dir weiterhin viel Erfolg, Freude an der Arbeit und vor allem gute Gesundheit.

Familie Glanzmann & das ganze Glanzmann-Team

VEREINE



Winter-9i Kafi

Freitag, 9. Januar 2026, 9.00 Uhr, Café Thalmann

Wir freuen uns gemeinsam mit vielen Frauen bei einem gemütlichen Kaffee und einem feinen Gipfeli allen ein gutes Neues Jahr wünschen zu können. **Ohne Voranmeldung.**

*Wir wünschen Ihnen
ein gutes neues Jahr.
S HergiswilerLäbe*



Spatzenhöck

Mittwoch, 14. Januar 2026

Zeit: ab 08.30 Uhr
Ort: Pfarreisaal

Ein leckeres Znuni für alle, Kaffee und Getränke werden vom Frauenverein offeriert.

Es stehen für die Kinder viele Spielsachen zum Verweilen und Ausprobieren zur Verfügung. Wir freuen uns auf einen spannenden und kurzweiligen Vormittag mit vielen Eltern und Kindern.

Ohne Voranmeldung.

Lust auf einen Abend voller Spass, Bewegung und guter Gesellschaft? Dann ist unser Kegelabend im Restaurant Woods in Schötz genau das Richtige für dich! Egal ob Anfängerin oder bereits Kegeltalent – bei uns steht das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend, strahlende Gesichter und nebst dem Kegeln Zeit für Gespräche, Lachen und fröhliches Beisammensein.

Anmeldung: bis spätestens 31. Januar 2026 bei Yvonne Michel, 079 738 53 57, bei einem Vorstandsmitglied oder über die Webseite des Frauenvereins.

Eiszauber im St. Johann

Mittwoch, 28. Januar 2026

Zeit: 14.00 Uhr
Ort: St. Johann, Hergiswil
Kinder: Ab 8 Jahren (ohne Begleitung)
Kosten: werden vom St. Johann und vom Frauenverein getragen

Unter dem Motto «Eiszauber im St. Johann» verbringen wir gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern einen fröhlichen, kreativen und generationenverbindenden Nachmittag voller Begegnungen, Lachen und kleiner magischer Momente.

Die Kinder – ab 8 Jahren und ohne elterliche Begleitung – dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen:

- Backen von feinen Leckereien
- Basteln von winterlichen Kunstwerken
- Aktivitätsspiele, die Gross und Klein bewegen
- Abschliessend geniessen wir zusammen ein gemütliches Zvieri und singen fröhliche Winterlieder

Wir freuen uns auf viele fröhliche Teilnehmende!

Anmeldung: bis Mittwoch, 21. Januar 2026 bei Daniela Rölli, 079 587 49 68, auf der Webseite wfrauenvereinhergiswil.ch oder einem Vorstandsmitglied.

👉 **Wichtig:** Falls ein Kind Anzeichen von Krankheit haben sollte, bitten wir darum, sich abzumelden und zu Hause zu bleiben.



SPORT

Snowcamp 17.–24. Januar 2026

Ein motiviertes Betreuerteam unter der Leitung von Martin Grüter (Verantwortlicher Jugend & Sport Coach) freut sich darauf, vielen Kindern die Freude am Skifahren und Snowboarden weiterzugeben.

Für Heiterkeit und gute Laune neben der Piste ist wie immer bestens gesorgt. Auch dieses Jahr schwingt Markus den Kochlöffel und verwöhnt uns kulinarisch wie gewohnt.

Kurzentschlossene Schülerinnen und Schüler (ab Jahrgang 2016 und älter) können sich noch bis am Sonntag, 4. Januar, anmelden an pia.lustenberger@bluewin.ch / 079 616 52 43. Der Elternanteil für die Schneesportwoche beträgt pro Kind CHF 350.00 (Reise, Übernachtung, sämtliche Mahlzeiten, Skipass).

Für Fragen stehen euch Martin Grüter, 079 613 24 61 und Pia Lustenberger, 079 616 52 43 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine tolle Schneesportwoche in Wildhaus.

Das Lagerteam

Kegeln im Restaurant Woods, Schötz

Donnerstag, 5. Februar 2026

Zeit: 19.15 Uhr, Abfahrt Kirchenparkplatz
Ort: Restaurant Woods, Schötz
Kosten: abhängig von der Anzahl Teilnehmerinnen (Getränke exkl.)

Korbballer in der 1. Liga etabliert

mk. Die Hergiswiler Korbballer spielen seit der letzten Saison wieder in der höchsten Innerschweizer Korbball Liga. Trotz einiger Absenzen und fortgeschrittenem Alter vieler Spieler kann die Mannschaft um Coach Martin Hodel auf eine gelungene Vorrunde zurückblicken.

Anfang Dezember starteten die Hergiswiler Korbballer in die neue 1. Liga-Saison. Diese steht im Zeichen verschiedener Regeländerungen. So kämpften die Teams nur noch mit je fünf Spielern auf dem Feld um Körbe. Die Eröffnung der Innerschweizerkorbballmeisterschaft 2025/2026 gelang durch einen 11:9 Sieg gegen Wikon ausgezeichnet. Die drei nachfolgenden Partien gegen Menznau 2, Küssnacht und Menznau 1 gingen trotz weitgehend ausgeglichenem Spielverlauf allesamt knapp verloren. Am zweiten Spieltag Mitte Dezember war die Mannschaft wegen Abwesenheiten und Verletzungen sehr dezimiert. Gegen Aufsteiger Bözberg gelang mit einem sicheren 8:1 Sieg wiederum ein toller Start. Es folgte das umkämpfte Derby gegen den «Trainingspartner» Willisau. Erst gegen Schluss konnten die Männer vom Kräuterdorf die entscheidenden Treffer zum 9:6 Sieg erzielen. Das dritte Spiel war wiederum gegen Küssnacht. Nach der Niederlage vor einer Woche kämpften die dezimierten Hergiswiler mit Kapitän Philipp Theiler um jeden Korb und gewannen am Schluss gegen die starken Küssnachter knapp mit 7:6. Zum Abschluss der Vorrunde ging es gegen den Leader und NLA Mannschaft Hausen am Albis. Das Spiel ging erwartungsgemäss deutlich mit 11:5 verloren.

Nach der Vorrunde steht man auf Rang 5 von 8 Teams. Hinter dem souveränen Leader Hausen a. A. liegen zwischen den Rängen 2 bis 6 nur vier Punkte Differenz. Es ist also noch alles offen in der Rückrunde. Die Rückrunde startet am 10. Januar 2026.



Hergiswiler Korbballer (gestreiftes Trikot) im Spiel gegen Willisau.

Bild: zVg

Schlussrunde in Willisau

Am 17. Januar 2026 findet für alle Mannschaften der 1. Liga die Schlussrunde in Willisau (Hallen beim Hallenbad) statt. Die Hergiswiler treffen dort um 10.00 Uhr auf Willisau, um 12.00 Uhr auf Bözberg und um 14.00 Uhr auf Hausen a. A. Die Mannschaft um Coach Martin Hodel freut sich auf Unterstützung bei der «Heim-Schlussrunde».

Für die Hergiswiler spielten:

Jörg Birrer, André Kurmann, Matthias Egli, Matthias Kunz, Nathanael Rölli, Guy Schwegler, Reto Thalmann, Philipp Theiler, Thomas Wermelinger, Coach Martin Hodel. Weiter spielen noch Raphael Bucher und Samuel Bühler.

Schwegler

**■ Betonbearbeitungen
bohren - schneiden - rückbau**

Roland Schwegler ■ Spitzacher 2 ■ 6133 Hergiswil
Tel. 041 979 01 70 Fax 041 979 01 77 Nat. 079 211 55 06
schwegler.roli@bluewin.ch

80 JAHRE
Sportverein
Hergiswil am Napf

Eine Erfolgsgeschichte von Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft

80 Jahre jung, frisch und voller Energie zeigt sich der Sportverein Hergiswil am Napf. Es ist uns eine grosse Freude, in den kommenden Hergiswiler-Läbe-Ausgaben bis zu unserer grossen Jubiläumsfeier jede Riege und ihre vielfältigen Aktivitäten vorzustellen. In der Januar-Ausgabe starten wir mit der Vereinsgeschichte sowie mit dem Bericht der Frauenriege.

Text: Marie-Theres Rupp

Was 1946 mit viel Idealismus begann, hat sich über die Jahrzehnte zu einem modernen und lebendigen Verein entwickelt, der sich stets an den gesellschaftlichen Wandel angepasst hat.

Der Sportverein will Menschen aller Altersgruppen für Sport begeistern – sei es zur Gesundheitsförderung, für mehr Wohlbefinden oder für sportliche Leistungen. Durch beständige Trainingsarbeit feiern unsere Turnerinnen und Turner zudem schöne Erfolge an Wettkämpfen – Siege und starke Leistungen, die den Teamgeist und das Engagement im Verein widerspiegeln.

Gelebte Kameradschaft als Herzstück der Vereinsidentität

Ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs ist die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Vereinsstrukturen. Der Verein ist stolz darauf, immer wieder engagierte Vorstandsmitglieder zu gewinnen, die mit frischen Ideen und viel Herzblut den Verein in die Zukunft führen. Heute zählt der Verein neun Erwachsenenriege mit 224 Aktiven und fünf Jugendriegeln mit 127 Kids und Jugendlichen – ein starkes Zeichen dafür, dass der Sportverein auch nach 80 Jahren topfit ist und mit Ausdauer und Kondition in die Zukunft blickt.

Doch Sport ist für uns weit mehr als reine Bewegung. Er verbindet Menschen jeden Alters. In unserem Verein begegnen sich unterschiedliche Lebenswege – und wachsen zu gemeinsamen Erlebnissen zusammen. Hier entsteht ein Raum, in dem man sich gegenseitig stärkt, anfeuert und trägt. Ein Ort, an dem Kameradschaft, Herzblut und Zusammengehörigkeit nicht nur Begriffe sind, sondern Tag für Tag gelebt werden.

Vereinsgeschichte

1946 Am Freitag, 26. Juli, gründeten einige sportliche Hergiswiler unter der Führung von Vikar Walter Henggeler den Katholischen Turnverein KTV. Walter Henggeler war der erste Präsident des jungen Vereins, dem sechzehn Aktivmitglieder, ein Mitturner und sieben Jugendriegler angehörten. Am Mittwoch, 2. Oktober, fand die erste Generalversammlung des KTV statt.

Zweck des Vereins: Männer sollen zusammenfinden zur körperlichen und geistigen Ertüchtigung, zur Erhaltung und Förderung der religiösen und vaterländischen Gesinnung und zur Pflege wahrer Kameradschaften. Die Turnproben fanden damals auf der Heubühne der nicht mehr genutzten Scheune der damaligen Bäckerei Koller (Pfisterhaus) statt. Ein Stellreck, ein Barren und eine Matte wurden angeschafft.

1949 Die bestehende Schweizerfahne aus der Zeit des damaligen militärischen Vorunterrichts auf die Rekrutenschule wurde neu bestickt und zu einer Standarte umgearbeitet und diente als erste Vereinsfahne.

1950 Ab 1950 wurde mit grossem Wettkampfeifer regelmäßig an Turn- und Sportanlässen teilgenommen und Sportfeste besucht. Nebst dem Einzeltturnen

bereicherte der Verein das Dorfleben regelmässig mit Turnproduktionen im damaligen Löwen-Saal, jeweils ergänzt durch eine Theateraufführung. Zudem organisierte und gestaltete er weitere traditionelle Anlässe wie das Chlausjagen, Ski- und Schlittelrennen, die 1.-August-Feier sowie zahlreiche weitere Aktivitäten.

1959 1959 wurde die erste Turnprobe in der neuen Turnhalle Steinacher Schulhaus durchgeführt.

Als der SKTSV (Schweizerischer Katholischer Turn- und Sportverband) erstmals Frauen in den Verband aufnahm, entschieden sich einige Hergiswilerinnen 1959 eine Riege aus Damen zu gründen.

1961 In diesem Jahr konnte der KTV seine zweite Vereinsfahne weihen. Fahnenpaten waren Nina Koller-Schmid und Pfarrer Walter Henggeler.

1990 Die Steinacherhalle wurde eröffnet und die einzelnen Riegen konnten ihre Trainingseinheiten ausdehnen.

1996 Am Samstagabend 8. Juni Abendunterhaltung unter dem Motto «Jubiläumsreise». Am Sonntag Festgottesdienst in der Pfarrkirche, am Nachmittag Festakt in der Steinacherhalle, Spielbus für Kinder.

2006 60 Jahre Sportverein Hergiswil am Napf und dritte Fahnenweihe, 1. bis 3. September. Fahnenpaten: Annelies Birrer-Marti und Beat Thalmann. Humor-Abend, Durchführung 54. Kant. Nationalturntag LU/OW/NW, Fahnenweihe und Festakt.

2000 Am 1. Januar 2000 trat der neue Vereinsname Sport Union Schweiz (bisher SKTSV) in Kraft. Durch die Namensänderung im Verband wurde der KTV Hergiswil in Sportverein Hergiswil am Napf umbenannt.

2016 70 Jahre Sportverein Hergiswil am Napf, 3. September. Bewegungswoche, Grenzwanderungen, Schnellster Hergiswiler, Abendprogramm «Spiel ohne Grenzen» (Motto: Anno dazumal). Die Mitglieder wurden mit neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

2017 Ehrungsanlass der Gemeinde / Spezialehrung Verein des Jahres «Sportverein Hergiswil am Napf»

2026 80 Jahre Sportverein Hergiswil am Napf Jubiläums-Turnshow mit atemberaubenden Riegen-Highlights
Freitag/Samstag, 11. und 12. Dezember 2026

Frauenriege

Der Sportverein Hergiswil ist ein sogenannter Riegenverein. Eine dieser Riegen ist die Frauenriege. Ein eigentliches Gründungsdatum existiert nicht – vielmehr ist die Frauenriege aus der Volleyballriege entstanden.

Text: Irene Kunz

Die Volleyballerinnen Damen A waren eine feste Grösse im KTV Hergiswil (nun SV Hergiswil) und brillierten oft mit guten Resultaten. Aus verschiedenen Gründen, so Krankheiten, Wegzüge, etc. entschloss man sich, nicht mehr an der Wintermeisterschaft teilzunehmen. So besuchten die Volleyball-Damen A im Jahre 1995 lediglich noch die Turniere in Ruswil und Sarnen.

Vom Wettkampf zur ganzheitlichen Fitness

Die Kameradschaft war immer ein sehr wichtiger Bestandteil dieser Gruppe, so wurde beschlossen, das Training beizubehalten. Der Fokus richtete sich jedoch vermehrt auf die allgemeine Fitness sowie Übungen für den ganzen Körper. Nicht fehlen durfte am Ende jedes Trainings ein Plauschmatch untereinander. Ab und zu bat man die Juniorinnen oder die Herrenmannschaft dazu, um dem Volleyballspiel intensiv zu frönen.



Die «Frauenriege Mittwoch» im Trainingszentrum am Napf.

Bild: Irene Kunz

Vielseitige Trainingsformen im Wandel der Zeit

Aus dieser Gruppe entstand im Herbst 1997 die Gruppe «Damen Mittwoch» und ab Herbst 1999 nannten sie sich «Frauenriege Mittwoch». Nach wie vor ist Mittwoch der Trainingsabend, dieser Termin ist aus der Agenda der ehemaligen Volleyballerinnen nicht mehr wegzudenken. Im Laufe der Jahre sind weitere Turnerinnen dazugestossen. Die Trainings sind abwechslungsreich. So wurde anfänglich Yoga gemacht, dann Pilates, Circle Trainings, Bewegung und Tanz zu Musik, Brain-Gym, Theraband, Faszienrolle, Gymnastikball, Smovey Schwingringe, etc. Sogar eine Fussmassage wurde über Jahre angeboten. Die Turnerinnen der Frauenriege sind offen und interessiert an vielseitigen Trainings. Wo früher am Ende der Turnstunde Volleyball gespielt wurde, ist es nun Netzbball. Ein

Training ohne ein Netzbball-Spiel ist fast undenkbar. Die Frauenriege verschiebt ihr Training auch schon mal nach draussen, so trifft man sie beim Boulespiel an, bei einer Wanderung, beim Minigolfen, im Hallenbad, usw.

Gemeinschaftspflege über das Training hinaus

Die Kameradschaft und die Geselligkeit hat in all den Jahren weiter Bestand gehalten. Die Frauenriege pflegt die Gemeinschaft, sei es beim jährlichen Ausflug, bei diversen gemeinsamen Unternehmungen und wöchentlich nach dem Training beim gemütlichen Zusammensein in der Gaststätte.

Die Frauenriege gratuliert dem SV zum 80-jährigen Bestehen und ist stolz, in ihren eigenen Reihen die ältesten Aktivmitglieder zu wissen.

**Grosses
Neujahrs-
Lotto**

Hergiswil am Napf
Steinacherhalle
Donnerstag, 1. Januar 2026
nachmittags ab 14.30 Uhr
abends ab 20.00 Uhr

- Supergänge über CHF 1'000.-
- Mountainbike
- Weekend Hasliberg
- iPads
- Smartphone
- Fernsehgerät
- Alpenrundflug für 2 Personen
- Grill
- Fleisch- & Käseplatten
- Geschenkpackungen

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Musikgesellschaft und Sportverein Hergiswil am Napf

BERUFSERFOLG

Lötscher Marco, Schniderbure 7a: Technischer Kaufmann eidg. Fachausweis bei WBZ Kanton Luzern in Willisau

Liebe Hergiswilerinnen und Hergiswiler

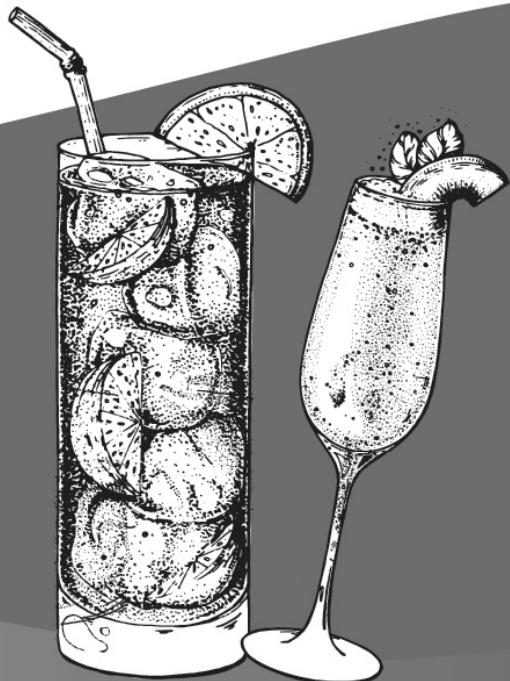
Herzlichen Dank für eure Unterstützung und die wertvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen euch besinnliche Feiertage, viele schöne Momente und vor allem gute Gesundheit.

Mit neuer Kraft und Motivation freuen wir uns darauf, auch im Jahr 2026 wieder an eurer Seite sein zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen

Mehr Getränkeservice



Mehr Getränkeservice
Pfrundstrasse 1
6133 Hergiswil bei Willisau

041 979 00 51
info@mehrgetraenkeservice.ch
mehrgetraenkeservice.ch



ARBEITSMARKT

Jede Person aus Hergiswil b. W. oder vom Gewerbeverein kann Stellenangebote (Firma/Betrieb sucht) und Stellensuche (ich suche Arbeit) für den Arbeitsmarkt melden. Ebenfalls sind diese auf der Webseite www.hergiswil-lu.ch publiziert. Meldungen jeweils bis Redaktionsschluss an: gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch, 041 979 80 80.

Stellenangebote

Lernende/r Elektroinstallateur/in EFZ oder Montage-Elektriker/in EFZ

Elektro Gander AG, Hofstatt
Pirmin Christen, 041 978 09 78

Elektroprojektleiter/in Installation & Sicherheit (ehemals Sicherheitsberater/in)

Elektro Gander AG, Hofstatt
Martin Birrer, 041 978 09 78

Mitarbeiter/in Elektro-Service

Elektro Gander AG, Hofstatt
Martin Birrer, 041 978 09 78

Servicemonteur/in Haushaltsgeräte

Elektro Gander AG, Hofstatt
Martin Birrer, 041 978 09 78

Pflegefachperson 60-100% (HF, AKP, DNII, FaGe, BP Langzeitpflege)

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
Elsbeth Dubach, 041 979 80 47
elsbeth.dubach@sankt-johann.ch

Studienplatz für HF Ausbildung (vorgängig 3 Monate Einarbeitung)

St. Johann Wohnen und Betreuung im Alter, Hergiswil b. W.
info@sankt-johann.ch, 041 979 80 40

Versicherungs- und Vorsorgeberater

Allianz Suisse, Hauptagentur Wolhusen-Willisau, Wolhusen
Markus Kunz, 079 435 36 41
markus.kunz@allianz.ch

Strassenbauer EFZ mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Teilzeit- oder Vollzeitanstellung möglich
Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.
info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Tiefbaumitarbeiter / Leitungsbau Telekommunikation

Teilzeit- oder Vollzeitanstellung möglich

Glanzmann Tiefbau GmbH, Hergiswil b. W.

info@glanzmann-tiefbau.ch, 079 255 78 83

Holzindustriefachmann EFZ

Birrer Holz AG, Hergiswil b. W.

Lukas Birrer, 041 979 11 42

Sägereimitarbeiter / Maschinist

Birrer Holz AG, Hergiswil b. W.

Lukas Birrer, 041 979 11 42

Hilfsdachdecker

Kurmann Bedachungen / Spenglerei AG, Hergiswil b. W.

Rainer Kurmann, 079 582 50 77

kurmannbedachungen@bluewin.ch

Lernender Dachdecker EFZ

Kurmann Bedachungen / Spenglerei AG, Hergiswil b. W.

Rainer Kurmann, 079 582 50 77

kurmannbedachungen@bluewin.ch

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburt

Frieda Warth, geboren am 7. November 2025, Tochter von Martin Warth und Martina Warth-Reith, Grausschwende, 6133 Hergiswil b. W.

Eheschliessungen

Fabio Casanova und **Stephanie Casanova-Birrer**, Pfiffenhüsli, 6133 Hergiswil b. W.

Ramona Hasen-Kunz und **Silas Hasen**, Dorfstrasse 41, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfälle

Elisabetha Birrer-Kronenberg, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 11. Oktober 1929, gestorben am 24. November 2025

Gertrud Kiener-Büchi, i.A. Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 20. Juli 1928, gestorben am 6. Dezember 2025

Franz Thalmann, Steinacher 13, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 31. Mai 1936, gestorben am 5. Dezember 2025

GRATULATIONEN

01.01.	Beat Kränzlin Bachhalde 2	70 Jahre
08.01.	Rita Dubach-Müller Schachenmatt 5	81 Jahre
09.01.	Ruth Kunz-Wisler Chrüzmatte 1	70 Jahre
14.01.	Hans Müller Dorfstrasse 8	75 Jahre
16.01.	Maria Kurmann-Kurmann Hinterwald 1	70 Jahre
18.01.	Friedrich Schütz Saalenhausmatt	87 Jahre
22.01.	Anna Suppiger-Rohrhirs Schachenmatt 5	86 Jahre
22.01.	Theresia Wirz-Affentranger Steinacher 15	86 Jahre
23.01.	Benjamin Kunz Steinacher 13	93 Jahre
27.01.	Hans Theiler Rosenmatt	80 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren herzlich zum Geburtstag.

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- Einstellhallenplatz, Dorfstrasse 18
Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 078 746 38 84
- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 5
- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12
beide nach Vereinbarung
Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermiitung@woba-hergiswil.ch, woba-hergiswil.ch

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414
Pfarramt Hergiswil b. W.	041 979 11 19

- | | | |
|-------|---------|---|
| Sa | 10. | <i>Skiclub:</i> Skischultag Sörenberg, Steinacherhalle, 07.15 |
| So | 11. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst, Pfarrkirche, 10.15 |
| So | 11. | <i>Musikgesellschaft:</i> Jahreskonzert, Steinacherhalle, 14.00 |
| Di | 13. | <i>Chenderüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 13. | <i>Samariter am Napf:</i> Übung, Luthern, 19.30-21.30 |
| Di | 13. | <i>Ringerriege:</i> Delegiertenversammlung ZRV |
| Mi | 14. | <i>Frauenverein:</i> Spatzenhöck, Elterntreff mit Kleinkinder, Pfarreisaal, 08.30 |
| Mi | 14. | <i>Musikgesellschaft:</i> Jahreskonzert, Steinacherhalle, 20.00 |
| Do | 15. | <i>Chenderüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 15. | <i>Feuerwehr:</i> Kommissionssitzung, 19.30 |
| Fr | 16. | <i>Kirchenchor:</i> Generalversammlung, Gasthaus Kreuz |
| Fr | 16. | <i>Sportverein:</i> Volleyballmatch Damen 1 Hergiswil – Ettiswil, BBZ Willisau |
| So | 18. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst, Kapelle Hübeli, 09.30 |
| Mo | 19. | <i>Feuerwehr:</i> Einführung AS Neueingeteilte, 19.00 |
| Mo | 19. | <i>Ringerriege:</i> NL-Klubversammlung, Willisau |
| Di | 20. | <i>Gasthaus Kreuz:</i> Jassen mit Annamarie, Gasthaus Kreuz, 18.30 |
| Sa | 24. | <i>Ringerriege:</i> Nachwuchsturnier, Schattdorf |
| Sa/So | 24./25. | <i>Ringerriege:</i> Skiweekend, Davos |
| So | 25. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst, Pfarrkirche, 10.15 |
| Di | 27. | <i>Chenderüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Di | 27. | <i>Sportverein:</i> Volleyballmatch Damen 1 Hergiswil – Steinhausen, Steinacherhalle |
| Mi | 28. | <i>Frauenverein:</i> Eiszauber im Altersheim, St. Johann, 14.00 |
| Mi | 28. | <i>Aktiv 60+:</i> Lotto, Pfarreisaal, 14.00 |
| Do | 29. | <i>Chenderüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus |
| Do | 29. | <i>Landwirtschaftsbeauftragter:</i> Informationsabend für Landwirte, Gasthaus Kreuz, 20.00 |
| Fr | 30. | <i>Gemeinde:</i> Ehrungsanlass, Steinacherhalle, 20.00 |
| Sa | 31. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst mit Agathafeier, Pfarrkirche, 19.00 |
| Sa | 31. | <i>Feuerwehr:</i> Agathafeier, 19.00 |
| Sa | 31. | <i>Musikschule:</i> 16. Willisauer Solo-, Duo- und Ensemblewettbewerb, Kanti und Schlossfeld Willisau |

Februar

- | | | |
|----|----|---|
| So | 1. | <i>Skiclub:</i> Skitag Andermatt, Steinacherhalle, 06.45 |
| So | 1. | <i>Sonntagsfir:</i> St. Johann, 09.30 |
| So | 1. | <i>Pfarrei:</i> Gottesdienst Brot-Hals-Kerzen, Pfarrkirche, 10.15 |
| Mo | 2. | <i>Feuerwehr:</i> Atemschutzübung, 19.30 |



Entsorgungsplan 2026

Kräuterdorf am Napf

Kräuterdorf am Napf											
		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
		Jahreswechsel 2025/2026 verschoben auf Dienstag 30. Dezember 2025 St. Johann 24. Juni 2026 verschoben auf Samstag 27. Juni 2026									
	Kehricht	Siedlungsgebiet bis Sagenmatt	jeden Mittwoch ab 07.00 Uhr								
	Nollental, St. Joder, Tiefenbühl, Höll, Enzistrasse, Tannenberg	zweiwöchentlich Mittwoch ab 07.00 Uhr	14. 28.	11. 25.	11. 25.	8. 22.	6. 20.	3. 17.	12. 26.	9. 23.	7. 21.
	Rohrmatt	zweiwöchentlich Freitag ab 07.00 Uhr 3. Januar ausnahmsweise Samstag	3. 16. 30.	13. 27.	13. 27.	10. 24.	8. 22.	5. 19.	14. 28.	11. 25.	9. 23.
	Karton	Siedlungsgebiet bis Sagenmatt	jeweils Donnerstag ab 07.00 Uhr	8.	5.	5.	2.	7.	11.	2.	6.
	Rohrmatt	jeweils Mittwoch ab 07.00 Uhr	14.		11.		6.		15.		9.
	Grüngut	Siedlungsgebiet bis Sagenmatt	jeweils Freitag ab 07.00 Uhr 29. Oktober/26. November ausnahmsweise Donnerstag	9.	6.	6.	10.	1.	5.	3.	1.
	Astmaterial	Die Astmaterialsammelstelle und ein Grüngutcontainer befinden sich hinter der Halle der Zettel AG, Luegetalmatte 1									
	Papier	Nähtere Angaben erscheinen im jeweiligen Hergiswiler Läbe					2.		8.		29.
	Altmaterial	Nähtere Angaben erscheinen im jeweiligen Hergiswiler Läbe							8.		
	Tierkörper- sammelstelle	Kleine Tiere Montag bis Freitag Samstag Tiere ab 200 kg	Tierkörpersammelstelle Ischlagmatt Willisau 07.00–19.00 Uhr 07.00–17.00 Uhr Telefon 071 931 40 40	Glas Dosen Aluminium		Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle					
	Öl	Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle									
				Textilien Schuhe		Die Sammelstelle befindet sich bei der Steinacherhalle und beim Skiliftbeizli					

Ihr Sanitär vor Ort!

Vielen Dank für Ihr Vertrauen
und Ihre Kundentreue im
vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen von
Herzen ein glückliches,
gesundes und
erfolgreiches Jahr 2026.

 SANITÄR KÜNZLI
Hofstatt/Hergiswil b.W.

Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär
Thomas Künzli Sanitär Künzli AG
sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Hergiswil b. Willisau / 041 979 14 46
Hofstatt / 041 978 14 26



**Wir sagen DANKE
für die spannenden
Aufträge und
wünschen viele
genussvolle
Momente im 2026.**

Eure Schreinerei Staffelbach

schreinereistaffelbach.ch


GmbH

